# Miesbadener Cagblatt.

Shelter-halle gedfinet von 8 tilpr morgens bis 6 tilpr abends. Boltichestonio: Frantfurt a. R. Rr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auber Si Boftidectonto: Frantfurt a. M. Rr. 7605.

Sepagspreise: Durch den Verlag bezogen: Mt. 3,80 monatlich, Mt. 11,60 vierteijährlich, ohne Traglohn; durch die Bojt bezogen: Mt. 5,50 monatlich, Mt. 18,50 vierteijährlich, mit Bestell 2016. – Bezugsdestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. – In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streifs haden die Be-pieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Arstattung des entsprechenden Enigelts.

Berliner Abteilung bes Wieshabener Tagblatts: Berlin W. 9, Bobitrage 18, Ferniprecher: Mmt Bentrum 11435-11437.

Freitag, 26. August 1921.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 383. . 69. Jahrgang.

### Die Schidfale der deutschen Kriegsschiffe.

Am 27. August 1921 sind es volle 7 Jahre her, daß größere Teile der deutschen Flotte ihr erstes Gesecht im Weltkriege führten. Dem Tag von Helgoland solgten die Tage von Stagexaf und Scapa Flow. Dann kam die Zeit, da die Reste der deutschen Flotte ausliesen, um wehr- und willenlos dem Feinde überliesert zu werden. Seitdem sind die mannigsachsten Schicklasschläge über die deutschen Kriegsschiffe dabin-Schidfalsichlage über die beutiden Rriegsichiffe bahingegangen. In die fernsten Bonen ber Erbe wurden fie verschleppt, Unfälle ober bewußte Gewalt haben ihren Untergang herbeigeführt, sie wurden verfauft, umge-baut, blieben von nichts verschont, was immer ben Schiffen einer besiegten Nation wiberfahren fann.

Da find junachft bie Linienschiffe ber Raffaus und Oftfrieslandtlasse. Sie gingen nach England, nach Frankreich, nach Amerika und sogar nach Japan, um hier zunächst zu Studienzweden durchstöbert zu werden. Die Amerikaner stellten großangelegte Bombenabwurspersuche gegen die "Ost friesland" an; mit welchem Ausgang, ist bekannt; erst nach tage-langem Bemühen, nachdem viele 10s und 20-3entner-Bomben abgeworfen worben waren, ging bas unbe-Bomben abgeworsen worden waren, ging das unde-weglich sestveranterte Schiff unter. Ein gleiches Schid-sal ereilte die von den Engländern wieder gehobene "Baden" im Kanal, die von 40-Zentimeter-Grana-ten versentt wurde. Da damit aber nicht ganze Arbeit getan war, gab man dem Schiff mit Torpedos den Fang. Amerikaner und auch Engländer haben ihrem Erstaunen über die Zähigkeit der Schiffe unverhohlen Ausdruck gegeben. Die übrigen Schiffe dieser Klassen wurden zum Teil abgewradt, zum Teil durch Offinen der Bodenventile kurzerhand versentt. Von den Kreu-aern gingen 5 der neuesten in den Bestand der frangern gingen 5 ber neuesten in ben Bestand ber frangöfischen Flotte, 3 in ben ber italienischen Marine über, 1. bie "Dresben", erhielt erft biefer Tage aus England die polnische Marine. Der Rest wurde versenft, dar-unter die "Franksurt" unter ähnlichen Schwierig-feiten wie die "Ostfriesland". Bon den Zerstörern eingen nicht weniger als 10 in französischen Besitz über, die Italiener fanden Gefallen an 3 Booten, Bolen erhielt 6 fleinere, Brafilien, Griechenland und Siam je 3, die übrigen wurden wiederum versentt. Besonders sträubte sich, tropbem er an zwei Anter gesiesselt war, der an Amerika ausgelieferte Zerstörer; erft eine gange Flottille manovrierender amerifanischer Rollegen brachte ihn zum Sinken. Die U-Bo ort e, bie ausgeliefert wurden, wurden zum größten Teil wie die Katzen versentt, ohne daß man sich sonderlich mit ihnen Mühe gab; nur einige wenige blieben ben Flotien erhalten. So nahm Frankreich 10, Amerika 3, Japan 2 in bauernben Besit; England behielt für sich fein Boot. Rach besonderen Schiefversuchen wurde bas frühere Boot "U - Deutschland and" von ben Fransals frügete Boot "At Den tig tin den bon den Franzosen im Kanal versentt, in Amerika ereilte das gleiche Ende das Boot "U 117", das den Ruhm für sich beanspruchen kann, noch 22 Amerikanern und 2 Flugzeugen das Leben gekostet zu haben. "U 111", das ebenso besichossen werden sollte, entzog sich dieser Verwendung, iprang auf dem Transport led und ging in amerikanischen Küstengewässern unter. Die Silsstreuzer sind, jamt und sonders als Handelsschiffe wieder hergerichtet, ausgeliefert worden. Die berühmte "Move" jährt wieder als Bananendampfer und hat erst vor furgem dadurch neuerdings von fich reden gemacht, daß fie, bem Steuer nicht gehorchend, ein englisches Leuchtichiff verfentte.

Auch die Schiffe, die der deutschen Flotte er-halten blieben, haben, zum Teil durch die Berhält-nisse bedingt, eigenartige Schickale gehabt. Man konnte manche der ganz alten nur dadurch der Allge-meinheit nughringend erhalten, indem man sie ganz neuartigen Zweden dienstbar machte. So baute eine Danziger Werft zwei ebemalige alte fleine Kreuzer völlig um und stellte aus ihnen brauchbare langiame Motor-Transportbampfer her; es sind dies die beiden Commerfeldschiffe, früher "Ge f i on" und "Frena". Die Reichswerft in Wilhelmshaven verlängerte zwei ehemalige, ganz uralte Küstenpanzer um ein beträchtliches und richtete sie zum Lokomotivtransport nach der Ostse ein, wo sie sich wie die ehemaligen Kreuzer bestens bewährt haben. Auch sie erhielten Motore statt Dampsmaschinen. U-Bootssörper, die vor der Zerstörung gerettet werden sollten, baute die Ger-maniawerst für eine ostpreußische Reederei in Tankbampser um, indem sie zwei und zwei innere zylindrisise Drudförper aneinanderschweiste, mit einem Vorund einem Achterschiff versah und so in sehr ansprechend aussehende Dampser verwandelte. Zweiselsschwe das seltsamste Schickal hat das wiedergehobene U-Boot "U 20" erhalten. In dieses Boot, das 1917 an der dänischen Küste strandete, soll nach der Hebung.

bie im Gange ist, ein Restaurant eingebaut werden, damit die dänischen Gulaschbarone darin das Gruseln lernen können. Das Boot ist dadurch besonders des kannt geworden, daß es am 7. Mai 1915 die "Lustania" im Kanal versenkte. Zwei frühere Minensuch boote ließ die Hamburg-Amerika-Linie für ihren Seebäderdienst als schnelsausende Bäderdampser umbauen, die schon seit Jahr und Tag als "Helgolanden der und "Hollanden der Nach ihren Sie sind zwar nur klein, genügen den Ansorderungen aber volkaus, die man an sie stellen muß. Nach ihrem Borbild wollte man ursprünglich auch einige größere Zerstörerbootstörper in schnelse Passagierdampser umwandeln, die Erlaubnis dazu scheint aber nicht von den zuständigen Behörden erteilt worden zu sein, denn man hat von diesem Projekt nichts wieder gehört. man hat von diesem Projekt nichts wieder gehört. Gbenso gab man den Versuch auf, die Körper der zwei großen Linienschiffe "Sachsen" und "Wirttems der zwei großen Linienschiffe "Sachsen" und "Wirttems der zwei fer g" in Ozeandampfer umzubauen. Dieser Umbau wäre zu kostpielig geworden, außerdem ist der Passagierverkehr aus Teutschland nach Amerika noch nicht wieder groß genug, um diese Schiffe rentabel sahren zu lessen Kür une kommt zurzeit nur der Krackbienst zu lassen. Für uns kommt zurzeit nur der Frachtdienst mit wenigen Passagieren in Frage, und in dieser Rich-tung bewegen sich die Neubaupsane aller Großreedereien. Wenig besannt ist auch das Verbleiben unserer einsti-gen Fluskfanonenboote in China. Rur eins ist von gen Flußtanonenboote in China. Rur eins ist von der Besatung nachhaltig versenkt worden, der "Borswärts", "Ctter" und "Tsingtau" sielen den Chincsen in die Hände, die damit heute die Ströme unter ihrer neuen Kahne besahren. Das frühere deutsiche Kanonenboot "Geper", das als "Karl Schurz" in die amerikanische Flette eingereiht wurde, als die Amerikaner aus ihrer Kentralität heraustraten und die in ihren Hösen liegenden Schisse beschlagnahmten, hat diesen Dienst in sremder Hand nicht lange übersdauert: es scheiterte an der pasissischen Küste der bauert; es icheiterte an ber pagififchen Rufte ber Bereinigten Staaten in Gemaffern, Die es unter beutder Juhrung fast jahrzehntelang ohne Unfall befahren hatte.

Unfere icone Flotte von vielen Sunderten von Schiffen ift in alle Winde verteilt, teils find fie gefunfen, teils umgebaut, teils übergeben, ihr Unbenfen aber wird fortleben, wenn es der fleinen uns verbliebenen Marine gelingt, in sich ben guten Geist aufrichten zu fonnen, den wir einst alle rudhaltlos anerkannten.

#### Reichsregierung und Reichstag.

Reichsregierung und Reichstag.

Br. Berlin, 25, Aug. (Eig. Drahtbericht.) In seiner Situng vom 7, Juli d. 3. bat der Reichstag zwar mit grober Mehrheit beschlossen, die von der Reichsregierung gewünschte Ergänzung sprüfung für dir die Sefrestäre einzusühren, aber zugleich deutlich ausgesprochen daß diese Brüfung für Zivil- und Militäranwärter gleichmäßig lein ioll. Bisber dat die Reichsregierung noch keinerlei Anweilung an die einzelnen Ressorts für eine Einheitlickleit der Trüfung gegeben. Insbesondere die Kostverwaltung sährt mit der ungleichmäßigen Brüfung fort. Nachdem alle Korstellungen der Organisationen bei dem zuständigen Minister dieber ohne Erfolg geblieben sind, haben mit Rücklicht auf die Beunruhigung der Beamtenschaft über diese unklare Lage die demokratischen Reichstagsabgeordneten Schuldt und Delius die Angelegenbeit zum Gegenstand einer kleinen Ankrage gemacht. Die Erkedigung sich von grundlästlicher Wichisteit, weil die Verwaltung sich hier über ausdrückliche Wünsche des Parlaments einfach binweglest. binmegfest.

#### Arbeitolofentundgebungen in Berlin.

Br. Berlin, 25. Aus. (Eig. Drahtbericht.) Bor dem Berliner Rathaus und vor der Lichtenberger Atbeitslofensbörfe fanden heute mittag von Kommunisten geführte Berfam mlungen statt. Berichiedentlich fam es zu Tumulten. Bom Büldwolab aus sehre sich ein viele Hunderte ablender Zug von Arbeitslofen nach dem Berliner Rathaus in Bewegung. Dier mußte eine hundertschaft der Berliner Schuspolizeit eingreifen, um die Rube wiederberzusstellen. Mehrere Berbaitungen wurden vorgenommen.

#### Gin Reichsverband ber Rheinländer.

Bh Berlin, 24. Aug. Auf Anregung zahlreicher, im unbeseten Deutschland tätiger Abeinlander-Bereinigungen
ingte gestern in Berlin eine Bertreiervorsammlung, in
welcher die Gründung eines Reichsverbandes der Abeinländer beschilden worden ist. Der neue Berband lieht leine Tätigkeit in dem Zulammenschluß aller Abeinländer im undeletten Deutschland zur Pslege eines Geweinschaftsgesühls zwischen dem beseten Abeinland und
dem übrigen Keich. Der Borstand des Reichsverdindes der Abeinländer leit sich ausammen aus den derren Dr. Baut Kausmann, Prästent des Reichsversicherungsamtes,
Staatssekreitär Don hoss von preußischen dandeleministerium und Berwaltungsdirektor Dr. de im ann von Knoppschaftlichen Rückresicherungsverdund und wird in nöckster Zeit durch die Wabl von Beistern aus gans Deutsch-land ergänzt werden. land ergans: merben.

#### Sommerübungen auf dem Truppenübungsplag Senne.

Bb. Berfin, 24. Aug Mie mitgeteilt wird, werben in ben nachsten Tagen auf dem Truppenübungsofat Senne die großen Sommerübungen ber 8. in Sannover und Weltfalen liegenden Division abgehalten, denen ouch der Thet der Beeresleitung General v. Seedt mit einem größeren Stabe von Offizieren beiwohnen wird,

#### Die Wiesbadener Ministerzusammen. tunft.

D. Baris, 25. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Zu den kommenden Besprechungen in Wiesbaden eriabren wir, daß sie sich außer auf die Katurallieserungen auch auf die von Deutschland zu liesernden Koblen und ibre Berechnung erstrecken wird. Briand und Lauche ur daben in ihrer gestrigen Unierredung, wie beute nacht bekannt wird. die Rückwirkungen der Kevarationsfrage auf die finanzielle Lage besprochen. Es wird offiziös mitgeteilt, daß sie zu einer vollständigen il bere in si im mung ihrer Ansichten gelangten und daß die Richtlinien, die der Ministervässident an Loucheur gegeden bat, diesem gestatten werden, mit Heftigseit, aber auch mit aller erwünschen Ellendogentreideit vorzugeben. Loucheur ist gestern abend nach Lüttich absgereist und wird beute in Wiesbaden ankommen.

Zu den Berhandlungen bemerst das "Echo de Baris": Die von den deutschen Beamten verlangte Zulage in Hobe von 14 Milliarden Paviermart würden gerade genügen, um die Wiederherstellung in natura ein Jahr lang zu besahlen. Wenn der Loucheur es dazu gebracht hat, daß Deutschand eine Schulden nicht aus seinem Einkommen, iondern durch Belastung leines Kapitals bezahlt, lo wie es Robert Schm id twosste, so die Französlichen Sachen dehren dach verständigen in Isilieldort vorzeichlagen, haben, dann wäre die Reparationsstage einen großen Schrift vorwärtsgetan und es sei diesliecht möglich, zu einer bestriedigenden Lösung zu sommen.

Der Friede mit'Amerita.

Br. Berlin, 25. Aug. (Eig. Drahibericht.) Die Unterzeich nung des amerikanischen Friedensvertrages wird wahrscheinlich beute nachmittag in Berlin erfolgen. Der Text in bereits seitgestellt. Staatssekretar Sugbes ermäckigte den Geschäftsträger in Berlin, Drelel, den Friedersvertrag mit Deutschland im Ramen der Bereinigten Staaten zu unterzeichnen. Der Vertrag wird veröffentlicht werden, sobald Dugbes die Rachricht bekommt, das der Geschäftsträger Dreiel die Unterzeichnung vorgenommen hat.

#### Die Jenaer Rommuniftentagung.

Die Jenaer Kommunistentagung.

Br. Zena, 25. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der Barteitag nahm am dritten Berbandlungstag zunächst mit Betsall Begrüßungstelegramme der englichen Kommunisten und der beiden belgischen Barteien enigesen und stimmte sodann ohne iegliche Debatte einer Resolution zu, die anlählich der Borgänge in Barand de Genominim Kampfe gegen die ungartiche Rachtion die volle Sompaniste ausspricht. Darauf wurde die Aussprache sortgeekt. Urdan Dalle bezeichnete die Stellungnadme der Mostauer Exesutive zur Marzastion als ein Bergeben gegen den lebendigen Geist des deutschen Broleiariais. Ein Antrag auf Schuß der Debatte wurde angenommen. In seinem Schlußwort lagte Dedart, wenn wir im Sinne der Mostauer Beichlüsse bandeln, dann mird die Welt vor den deutschen Kommunisten zittern. Anläblich der Angrisse gegen die Berliner Barteiorganisation gab Andres ihre ihre Lätigseit einen aussührlichen Bericht nach Wessau senden werde, um das Eresutivosmitze davon au überzeugen, das es sich bade salich unterrichten lassen. Darauf erstattete Bied den Gelchätsbericht der Zentrale, nach dem die B. K. B. D. eine Mitgliebsdaft von die Gis Bersonen dat. Nach der Mitgagene box der Malier Stoffer, der Bersonen hat. Nach der Mitgagene ivon Ausliere Sich er der Bartsteis sie. Man milse damit rechnen, das die Regierung Wirth über ihre Steuervolitik zu Ball somme und das im Winter Reuwahlen und das im Winter Reuwahlen und de Widene uns Malsen ausgenütz werden. Der richtige Kommunist milse beute zum Generalstreit greifen, morgen am Malsinergenehr der Bourgeolite gegenübersteben. übermorgen Flugblätter verteilen und am vierten Tage mit der Gestung unter den Malsen ausgenütz werden. Der richtige Kommunist milse beute zum Generalstreit greifen, morgen am Malsinergenehr der Bourgeolite gegenübersteben, übermorgen Flugblätter verteilen und am vierten Tage mit der Meuregelung der Verteilen und am vierten Tage mit dem Geichaettel in der Dand für die sommunistische Sewegung arbeiten. arbeiten.

#### Reuregelung bes Apothetenwejens im Reich.

Reuregelung des Apothekenwesens im Reich.

Bb. Berlin, 24. Aug. Rach einer Mitteilung des preuhisschen Ministeriums für Bollswohlfahrt besteht die Absicht, das Apothekenwesen im Reich einbeitlich au regeln. Indessen wird, wie die "D. Allg. Ita." erfährt, dies an dieser Reuregelung noch sängere Zeit vergeben. Das Wohlsahrtsministerium hält es daber für geboten, mit der Ausschreidung neuer Apotheken-Kongestionen nicht mehr zu gögern. Wie das Vlattweiter hört, wird mit der Vorlage eines Reich san och bet en gesetes durch das Reichsministerium des Innern noch so lange gewartet werden, die sich übersehen läht, welche Rückwirtungen die Gestaltung des in Aussicht genommenen Rabmengesetes über die Kommungksserung von Wirtschaftsgebieten auf die Reuregelung des Apothekenweiens geben wird.

#### Forberung ber Bautatigfeit auf bem Lande?

Förberung der Bautätigfeit auf dem Lande?

Br. Berlin, 25. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Auf Grund entsprechender Anregungen des Reichzarbeitsminsteriums dat das thüringische Eirtschafts ministeriums der demeindevorstände zu Rundfragen über die Bereisichaft der Landwirte zur Verstellung neuer Wohnungen dei Gewährung eines Bauzuschusses veranlast. Das Reichzarbeitsministerium soll mit dem Gedanken umgeben, den Bau von Pandarbeiterwohnungen durch Gewährung von 200 Millionen Mark ans Mitteln der produktiven Erwerbsselensüriorge sur Asohnungen auf dem Lande zu sorden. da die etwa 350 000 fremdirenkigen Landarbeiter, die autzeit voch in Deutschland sind, in den nächten Iahren nicht mehr oder nur in gans verschwindendem Umfange zugelasses werden sollen. Juschisse um Bauern und Gutschester, und zwar undt als Darleben, sondern als nicht sursidakhibarer zuschus in döde die ein Drittel der Baukosten sür tunlicht einsache Bauten mit wentigen, aber großen Käumen und wnier der Joraussehung, das Erwert die sie einem ges wissen Posensiah beim Bau mit beschäftigt werden.

#### Die Lebensmittelverforgung im tommenden Jahr.

Br. Berlin, 25. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Auf Beransachung der Eingabe des Deutschen Gewertlichatischung der Annahmen Annahmen Meicherenabrungsminister fand im Reichsernabrungsminister fand im Reichsernabrungsminister bas in Olipreußen wetlenden Ministers und Bertretern des den Olipreußen wetlenden Ministers und Bertretern des Deutschen Gewertschaftsbundes eine eingebende Aussprache klatt über die Befürchtungen, die in weiten Kreisen desüglich der Ledensmitielversorgung für das kommende Jahr des seines den der Ledensmitielverscham sie den weiten Kreisen desüglich der Ledensmitielverschame wurde u. a. seitgekellt, das nach den norliegenden Kachrichten die Brotgetreid eernte im allgemeinen als gut zu deseichnen ist, lo daß für das kaufende Jahr die Gemährung der Brotration von 1900 Gramm pro Woche und Kool sicherassiell sein dürfte. Kach Ansicht des Reichsernabrungsministeriums ist die Ernte in Frühlartostein auf geweien, dagegen haben Mittelkartostein dur geweien, dagegen haben Mittelkartostein dur geweien, dagegen haben Mittelkartostein dur geweien, dagegen haben Mittelkartostein der gekrieter des Deutschen Gewertschaftsbundes auf die alarmierenden Rachrichen besäglich der Gestaltung der Kartosteilen Mussiglies der Kartosteilernte die Bewölkernagsmangen bei, einen Ausscheich durch erhöhten Konsum von Brotgetriebe au beschäften. Das sei aber angesichts der beute vieler Orts den Ausscheich durch erhöhten Konsum von Brotgetriebe und koksernäbrungsministerium merde deshalb auf die sich die einen Ausscheich durch erhöhten Breise dem finangsländeren Telle der Bewölkerung unmöglich gemacht worden. Das Reichsernäbrungsministerium worde deshalb auf die sich die seinen Rachrichten über die Archischung dem Kartostein über die Ereisbildung dei Brotgetreibe und Kartostein werden die Breisbildung dei Brotgetreibe und Kartostein warnen zu millen. Die von einselnen Hahlern beschlien der Breisbildung der Breise vorllegenden nicht zum Kaut geschierung der Seitschlung der Grenne Brais dern der Grenne der Grenne der Grenne der Gre

Ein neuer beutider Dampfer.

Br. Hamburg. 25. Aug. (Gig. Drahibericht.) Das erste nach dem Kriege auf der Merit des Bremer Bulkan" erbaute Schiff einer für die Damburg-Amerika-Linie bestimmten Gerie von kombinierten Fracht: und Vallagierdambern wurde gestern nach glücklich verkausener Brobesiahrt von der Reederet übernommen. Minister von Kabr, der leinerzeit die Tause des Dampfers "Bavern" vollsogen batte, nahm mit Staatskeftetär von Schwen und andern Bertretern der danrilchen Regierung an der Bahrt von Bremerhaven nach Hamburg feil und brachte in einer Begrüßungsansprache sum Ansbruck, daß das Schiff zu werten sei als Symbol des Wiederauf baus und des treuen Zusammenhaltens der deutschen Stämme des Nordens und die Südens.

#### Gie Braunichweiger überfiebeln nach Doorn.

Br. Braunichweig, 25. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der ebemastige Bersog und die Berzogin von Braunichweig beabstätigen, von Schles Gmilnden nach Haus Doorn überzussiedeln. Voraussichtlich findet die Aberstebelung bereits im Otteber statt.

Die Lage im Rorribor.

Br. Berlin, 25. Aug. (Gig. Drabtbericht.) Aber bie Lage im Korribor wird von unterrichteter Seite folgende Mitteilung gemacht: Der Ausstand ber polnischen Eisenbahnarbeiter bat ben Berfehr burch ben Korridor nabesu vollkommen itillgelegt. Allem Anichein nach icheinen die polnischen Berwaltungen auf Die Demonstranten teinen Ginfluß mehr zu haben. Die Streitleitung icheint awar geneigt zu fein, auf bie Aufrechterhaltung bes Berfehrs bingumirfen. Sie ift bagu jeboch tatfachlich nicht in ber Lage. Der Buterverfehr ift vollig eingestellt. Die logen. Rorriborgilge find in ber Racht gum Mittwoch weitergefahren worben, mabrend bie Tageszüge nicht übernommen wurden. Die polnifche Regierung bat bie Berfehrstruppen mobilifiert. Der Streif beeintrachtigt bas beutiche Birtichafteleben, vor allem Oftpreugen, febr. Die beutiche Regierung bat entfprechenbe Schritte unternommen.

Die deutsche Silfe für Rugland.

Die bentiche Silfe für Rugland.

W.T-B. Berlin, 24. Aug. Die Internationale Bereinigung für Kinderbille in Gent macht dem deutschen Zweig ihrer Organisation, der Bereinigung für Kinderbilse, Charsotterdurg, Berliner Straße 13%, von nachstedendem Telegramm Mitteilung, das ihr von Fr. Nan sen aus Kigazuging' "Dunderstausende russische Schieftal. Durchdrungen von der überzeugung, das nur eine unverzüglich unter Aufdetung aller Kräfte einsehende dilfsaftion dier Rettung deringen kann, ditte ich die Internationale Bereinigung für Kinderbilse, einen Aufruf an alse Männer und Frauen, besonders an alse Kinder zu richten, damit sie alses, was sie erübrigen können, auf Rettung der dungernden Kleinen in Kussand dergeben. Niemals noch ist im Weltgeschehen die Jisse lo verzweiselt notwendig gewesen, wie dier. Ich dante Ihnen sie Ich und verdurge mich für eine gerechte Berteilung ausgehen.

aller für Rukland bestimmten Gaben, die durch meine dände geben."
Die Gereinigung für Kinderbilse in Charlottenburg antwortete solgenkermaken: "Der ergreisende Aufruf Fritios Naniens bestärkt uns in unserer Anscht, Rukland sede dilse sur Bertügung zu stellen, die wir aufzubringen in der Lage sind. Ta Deutschland sedend, so weit es sich um Ledensmittel und Kleitungsstüde handelt, nicht einmal seinen eigenen Bedarf deden tann, sondern auf die Wohlt ätigkeit des Auslandes angewiesen ist, werden wir gezwungen sein, unsere Disseliessung darauf zu beschränken. dah wir Rikland unsere Arbeitsfräste und organisatrischen Einrichtung en zur Berfügung kellen. Die Einzelkeiten unseres Astionsplanes werden wir Ihnen drieflich untersbreiten."

Der internationale Genoffenicaftstongreb.

Der internationale Genossenschaftstongreß.

W.T.B. Basel, 24. Aug. In der beutigen Morgenstung des Internationalen Genossenschaftstongresses des grüßte Bendseprästent Schultbes im Namen des Bundestals und des Schweizer Boltes den Kongreß. Er wies darauf din, daß in der Genossenschaftsorganisation under ktreitbar für weite Kreise ein Element der wirtschaftlichen Erziehung liege, das geeignet sei, die Berständigung zwischen den verschiedenen Wirtschaftsaruppen zu fördern. Der Genossenschaftsorganisation in allen möglichen Formen sein nach der Geben vordebalten, die eines der wichtigken Brobleme, nämlich dassenige der möglicht rationellen und billigen Warreverteilung im Interesse des Breisabbaues, daritellt. Alsdann referierte Profesor Karl G id e (Frankreich) sider die Prinztvien des internationalen Rechts im Sinne des Genossenschaftswelens, und derr Kaufmann (Deutschand) über die Besiedungen zwischen dem internationalen Genossenschlichaftsbund und einer internationalen Großeinsaussgesellschaft der Kongreß brach sich ichlieblich für die Gründung eines internationalen Verbandes der Großeinfaussgesolsenschaftsdund in organische Besiehung gebracht werden soll.

#### Die irijche Untwort an London.

D. Saag, 25. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Sämtliche Rachrichten aus Dublin icheinen barauf binauszulaufen, baß bas irische Parlament ben Borichlag Rloud Georges porläufig annehmen mirb und bak noch Gegenvorsichlüge zu erwerten lind, in welchen die Beziehungen Sildeirlands zu Ulfter eine Rolle spielen werben.

#### Ein indifcher Aufftand.

Cin indisce Austand.

D. London, 25. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Untuben in Indien daben sich zu einer re au sär en Revolte ausgewächlen, die in englischen offiziellen Kreisen große Untube bervorgerusen dat. Nach den lehten Kachrichten verfügen die Ausständischen über mehr als 3000 Bewaffnete. Diele sind zum größen Teil in englische Unisormen gesliedet und züden auf die Stadt vor. Ein Fenergesecht zwischen den Ausständischen und der Bolizei hat bereits katigefunden. Der Ausständischen und der Bolizei dat bereits katigefunden. Der Ausständischen und der Ausständischen den Ausständischen zusen Teil auf die Agitation der Seste der Moslahs zurüsgeführt, die eiwa eine Million Andänger zählt, und in deren Reihen sich eine besonders große Anzahl nationalistische Aleitatoren zu verbosten. Die Unsruben sollen ausgebrochen sein, als die Bolizei verluchte, einige nationalistische Agitationen zu verbosten. Es sehlt nicht an Berluchen französischerseits, darzusegen, daß die gegerüber der Türtet vom englischen Auswärtigen Amt bestolzte Bolitis ihren Anteil an diesen Unruben dabe.

Dr. London, 24. Aug. Wie die Blätter melden, ist die Lase im Unrubezediet in Süd-Ind in unterbrochen. Die Bolizmter wurden geplündert und in mehreren kleineren Städten berricht der Mod. Die Ausständischen ziehen plündernd und zerstörend von Ort zu Ort.

#### Wiesbadener Nachrichten. Rot- und grüngeftempelte Reichsbanfnoten.

Die Reichsbant schreibt: Bon mehreren Siellen geht uns die Rachricht zu, der noch immer ein Unterschied zwischen Reichsbanknoten mit totem und solchen mit grünem Stempel gemacht wird. So z. K. ausländliche Banten die Umwechlung von Tausendmarknoten mit. grünem Stempel abgelehnt baben. Es ilt schon wiederholt von unkerer Seite darauf dingewiesen worden, daß eine berartige Jurüschweisung grüngestempester Roten bezw. eine unterschiedliche Bewertung der mit grünem und rotem Stempel verschenen Roten seder Berechtigung entsehrt. Rach Eintritt des Wassendischen kasslichen Kassen der in den vormals besetzen Gedieden kasslichen Kassen der in den vormals besetzen Gedieden kasslichen Kassen der in den vormals besetzen Gedieden frankreichs und Belgiens unslaufenden Reichsbanknoten zum Bartsurfe von 100 Mart gleich 125 Kr. umgetauscht. Infolge dieses Umtausches ergaben sich, well die Mart damals bereits unterwertig war, det einer Berbringung von Reichsbanknoten aus dem Reichsgediet nach Frankreich und Belgien Gewinnmöglichteiten, die eine Abwanderung von Reichsbanknoten nach dem Auslande herbeitührten. Lediglich um diese spekunnmöglichteiten, die eine Abwanderung von Islaufenben Koten zu saus aus der deweren, wurden, wie es auch der reits in unserem Berwaltungsbericht von 1918 unzweideutig aum Ausdruch gebracht worden ist, vorübergebend Koten zu saus aus der deweren wurden, wie es auch der eits in unseren Berwaltungsbericht von 1918 unzweideutig aum Ausdruch gebracht worden ist, vorübergebend Koten zu saus aus der den der Kast gemäß unierer Befanntmachung vom 3. Dezember 1918 mit grünem anstatt rotem Stempelzenden beitehen diese Gewinnmögliche Regierung ist unkanglider Grund entsogen worden. Das eine werlchiedene Bedandlung oder Bewertung der grün- und rotgestempelsen Koten zus der Geschen der der geschen der der Lafiache, das die Beichsbant in der Ausgabe der rots und grüngestempelten Koten keinen Unterschied mehr macht und das man inzwischen zurückgelehrt ist.

Die Franksurter Runstmesse wird in diesem Serbst vom 18. September dis zum 9. Oktoder dauern. Sie unterscheidet sich von ihren Borgängerinnen dadurch, daß die sämtlichen unteren Räume des Römers dem Kunstbandel in einer nach Ständen geordneien Ausstellung überlassen sind, rährend in den oberen Räumen, im Kaiser und Kurfürstenlaas, eine Ausstellung mittelalterlicher Kunst geboten wird. Durch die neue Einrichtung wird dem Kunstbandel Gelegenbeit gegeden, direkt mit den sahlreichen Webgästen in saufmannische Verdindung zu treten und neue Beziehungen anzufnürsen, die vor allem in Zeiten tinomzieller Umschichtung erwünscht find. Der Meldeichluk für die Ermietung von Ständen ist auf von den 20. Angust istgesekt. Die Ausstellung in den oberen Räumen wird allein nach sünstlierischen und willenschaftlichen Gesächtsvunkten ausgebaut. Sie umsast in der daupslache die disser noch niemals gezeigten sardigen Originalsovien nach mittelalterlichen Wandgemälben aus den deutschen Denkmälerarchiven. Deutsche primitive Bildieppiche, Baramente, illuminierte Codices und Taselgemälbe werden vorstreten lein. So ist zu erwarten, das die neue Beranstaltung die gleiche Anziehung wie die ihr vorauszezangenen auf viele Tausende von Bekuchern ausüben wird. Anmeldungen zur Ausstellung werden noch dies zum 31. August von der Gezichältsstelle der Runitmese im Kömer entgegengenommen, die auch alle gewülnichten Ausstünste erteilt. Die Frantfurter Runftmeffe wird in biefem Berbit

— Leipziger Mesie. Das Mehamt für die Mustermessen Leipziger Gastwirsichaften und Hotels, die sich veröflichtet haben, keine Resausichläge zu erbeben. Die Liste wird auf Wunsch Interessenten tostenlos zugelandt.

teressenten softenlos zugesandt.

Gegen das Bestechungsunwesen bei den Reichseisenbahnen. Un die dandelskammern und an den Berein gegen das Bestechungsunwesen dat der Reichsverkebren gegen das Bestechungsunwesen dat der Reichsverkebren in ist er solgendes Schreiben gerichtet: "Die schädlichen Wirtungen der Nachtriegszeit sösten die bekannten Erscheinungen moralischen Riedergangs, nicht zuleht im geschäftlichen Leben der verschiedensten Vollskreise aus und lieben auch das Beamtentum nicht verschont. Soweit der Bereich der Reichselsendahnen in Irage kommt, ist es den angestrengten Bemübungen der Berwaltung nach Wiederberstellung der alten Zwerlästigseit und Unantastdarkeit ibres Beamten törpers gelungen, wesentliche Forschrifts zu erzielen. Die Beamtenverdande unterstützten diese Bestrebungen nach einer inneren Wiedergelundung in anerkennenswerter Weise. Veider wird ihnen von gewissen Firmen entgegengearbeitet die sich nicht scheuen, an die Beamten mit mehr oder weniger verblümten Bestechungsangedoten beranzutreten. Ich werde gegen derartige Machenichasten fünstig mit allen Mitteln vorgeben und bebalte mir vor, die Ramen dieser Firmen

fich selber wie im Märchen fühlen. Es war das höchste Glud, das die Kinder kannten, die einzige Freude, die Brittas trauriges Leben gumeilen erhellte.

hier oben war sie allem entrudt, was sie unten marterte und verdroß. hier war sie niemand im Wege, seine kalten mistilligenden Blide begleiteten ihr Tun, seine lieblosen Bemerkungen presten ihr das herz zussammen. Die Zärtlichkeit der beiden Kinder warf Sonnenschein in Brittas armes Seelchen, die Märchen, Die fie ihnen ergahlte, führten fie für Stunden in eine andere Welt, mo fie vergaß, mas fie fonft bedriidte

Sie ergahlte meift Marchen, Die fie felbit erbachte, und ergablte fie in einem munberbar geheim tisvollen, bewegten Ton, als erlebe fie all bies eben felbft.

Much jest mar fie eben babei. Grittli, bas Mundden in atemlofer Spannung geöffnet, faß auf ihrem Schoft, Fredn auf einem blauen Seibenpolfter ju ihren Fugen. Beibe Rinber hatten ihr bas Saar geloft, wie stelle Brittas Protest immer taten — "weil du bann aussiehst wie eine ganz wirkliche Prinzessin", be-hauptete Grittle, und "weil ich meinen Kopf so geen in den goldenen Schleier lege", behauptete Fredy. Die rote Wintersonne spielte in seurigen Lichtern

auf biefem langen golbenen Saarmantel, ber Britta samt den Kindern einhüllte und bei jeder Bewegung gleißend aufblitte. Ihre Augen waren vom Jenster abgefehrt auf den Kamin gerichtet und versanten zuweilen träumerisch in beffen Gluten. Dann ichwieg Brittas Mund, als hobe sie alles ringsum vergessen ...

Aber Grittli hatte nie lange Gedulb. Sie gupite Britta auch jest am Ohrläppchen.

"Bergahl weiter . . . was hat bie icone Pringeffin

Und Britta fuhr gedankenverloren sort: "Sie sagte zu dem König: "Ich will alles tun, bloß lieb mußt du mich haben!" . . . Dann änderte sie plößlich, wie sich besinnend, den Ton und sprach munter: "Aber da war die böse Obersthosmeisterin, die immer zwischen ihnen stand, obwohl die unsichtbaren Zwerglein die Brin-zessin heimlich schützen.

(40. Fortfehung.)

Rachbrud verboten.

### Gefreit ohne Liebe.

Roman von Erich Chenftein.

Britta liegen die Worte ibres Mannes feine Rube. Warum foste fie gerade besser wissen als alle andern, warum er Wasento entließ.

Sie grubelte bie gange Racht barüber nach, tonnte

aber feine Untwort finben.

Am andern Morgen, als fie zujällig mit Frau von Kiesebrech allein im Frühstüdszimmer war, über vand fle ihre Abneigung gegen diese Frau und bat fle um Aufflärung.

"Sie — seine Bertraute in allen Diagen, wird ja

wohl auch bies wiffen!" bachte fie bitter.

Hertha antwortete sofort im Ion liebenswürdigen Erstaunens: "Aber, liebes Kind, das ist doch so klar! Ich sagte bir ja schon, daß bein Bertehr mir diesen Leuten Hanns peinlich ist. Da du jedoch richt hören wolltest, sah er sich gezwungen, anders Ordnung zu schaffen!" Britta bachte an jene Sommernacht, ba Seider sie

an Greichens Leiche gefunden und ihr am Beimweg fo warm für ihren Befuch bei Bafentos gedanft hatte. Es sei immer sein Wunsch gewesen, fich in Freud und Leid eins mit jedem seiner Arbeiter zu fühlen, und es freue ihn, daß fie ebenso empfinde!

Ungläubig icuttelte fie daber jest ben Kopf. "Rein, bas fann es nicht fein! Du mußt dich irren. Aber ich febe mohl, es ift wie immer . . . er halt es nicht einmal ber Mühe wert, mir auf eine offene Frage offen zu antworten."

"Du bift ungerecht gegen Sanns, Britta. Du willft eben nicht feben, bag er ein ungludlicher Mann ift, ber

fcwer leibet . .

"Bin ich etwa schuld daran?" unterbrach sie Britta, sich stolz aufrichtend. "Immer wieder jängst du davon an, als könnte ich dafür, daß ihr einander nicht ange-

"Aber, Britta "Ad, lag doch! Warum nicht offen bariiber fprechen? Glaubst bu benn, ich sei blind und taub und wliste nicht längst, wie es zwischen euch steht? Warum soll ich es denn nicht einmal in flaren Worten aussprechen? Ich war ja auch bereit, dir den Platz zu räumen und ihm die ersehnte Freiheit wiederzugeben — daß Hanns es ablehnte, dafür kann ich wahrlich nichts!" Hertha horchte hoch auf.

"Wie Britta — du hötteit mit Sanna derilber esch

"Wie, Britta — du hättest mit Hanns darüber gesprochen?" fragte sie haktig. "Was antworiete er dir?"
"Frage ihn doch selbst!"
Britta wandte sich stolz ab, um das Zimmer zu verlassen. Da eilte Hertha ihr nach und schlang den Arm

"Warte noch . . . bleib boch, Britta! Lag uns boch eingehender liber die Sache reben! Wir haben so lange nicht gemutlich miteinander geplaudert und vielleicht finden wir gufammen einen Ausweg . "

Britta machte fich heftig aus ben fie umichlingenben Armen los. Alles in ihr emporte lich gegen jegliche Vertraulichkeit mit biefer Frau, die ins Saus gestommen war, fie zu verdrängen und in schamlofer Gelbstsucht riidfichtslos ihr Leben gertrat, ohne auch nur ein einziges Mal zu fragen: "Tut es bir nicht

Mach bas mit bir felber aus", lagte fie falt. habe das meinige getan und — mehr als genug!!" 3ch

XX.

Blutrot ichien bie Mintersonne burch bas breite Manfarbenfenfter und fullte es mit rofigem Schein bis in ben legten Wintel. In dem altertumlichen Ramin aus bunten Racheln brannte ein luitig fnatternbes Heuer, das Britta mit Fredy angelegt hatte, und auf dem runden Mahagonitisch am Fenstertritt stand ein Henkeltob mit Auchen und Obst, den Britta heimlich aus der Speisekammer herausgeschafft, denn sie hatte den Kindern "Festtag im blauen Zimmer" versprochen.

Festiag im blauen Zimmer hieß: Den Rachmittag bort gubringen, Ruchen effen, Marchen ergablen und ebt

mg

bes

115

ng

et:

6ft

öffentlich befanntzugeben und strafrechtliche Berfolgungen eintreten zu lassen. Ebenso wird eine lofortige Entziehung etwa laufender Aufträge vollzogen werden. Undererseits werde ich auch Schädlinge innerbalb des Beamtenförvers unnachsichtlich beseitigen.

werbe ich auch Schäblings innerbald des Beamtentörvers unnachsichtlich beseitigen."

— Erleichterung bei Schlüsseltelegrammen. In Telegrammen in verodredeter Sprache werden häusig Telegrammechisselle dennut, die fünstlich gebitdere Siben oder Siddengruppen angeden. Bei deren Berwendung entsteben disweilen sprachwidrige Wortbildungen. Oft werden auch wirkliche Rörter sprachwidrig mit Bor- oder Nachsilden verbunden. Schon dieber wurden derartige Rortbildungen von der deutschen Bost nicht beanstandet, wenn sie aus Schlüsseln stammen, denen eine Prüfungsbeicheinigung erteilt worden ist. Der Krieg dat die Britinna der Telegrammschlüssel unterbrochen. Die Schlüssel sonnten nicht immer abrüsswerden. Um den deutschen Abserdern Schwierigkeiten zu erstagen, die u. a. im Aussand nicht besteben, dat das Reichspolitunisseltum lest in Telegrammen der veradredeten Sprache lprachwidrige Jujammenziehungen offener Wörter zugelasse, der unscheiden Wörter, die sie enthalten, nachweislich in veradredetem Sinne gebraucht sind.

— Mängel im Kantleidienste haben sich infolge der Etnstellung von ungeeigneten dies logar als vielsach unerbedlich. Ran dat desdalb bei vielen Behörden den dissischeider vor leiner Annahme auf seine Eignung sur erschellt, kann dat desdalb bei vielen Behörden den Klössischeider des geriellt. Dieses Bersahren soll iest nach Röglichseit allgemein eingestührt werden. Die Jestskung ersollt gemeinkam durch einen Ausaleideamten. Heltsgestellt wird, ob der Anwörter die Schreidenstallen. Weben der Kuntlein der einen anderen ersahrenen Kanzleideamten. Feltgestellt wird, ob der Anwörter der Schreidenstallen. We der eine anderen ersahrenen Kanzleideamten. Feltgestellt wird, ob der Anwörter der Schreidenstallen und den der einer Deten der eine Ausgebenes Idens der eine Kuntlein der eine Kuntlein der einer Miliats innerhalb einer bestimmten deit selbending anzufertigen. Wo die Albung in der Schreidung, wenn die nörigen Fähigseiten durch Zeugnisse der Militärschulen oder der Kulitärerwaltungen nacheren Justisbehörden bescha

beschäftigt waren und nach deren Zeugnis die Eignung destiben.

— Die Gilligeit beschädigten Geldes. Der "Mainser Anzeiger" schreibt: Im täglichen Leben trifft man neuerolnas auf die Geöllogenheit, das die Annahme von zusamengersehtem oder zerrissenem Bapiergeld verweigert wird. Gesehliche Bestimmungen, wie in solchen Källen zu verfahren ist, besteben nicht. Grundsählich ist aber niemand — auch Kostantialten und staatliche Behörden — nicht berechtigt, einen Gesolchein beswegen zurlichzuweisen, weil derselbe desichäbigt oder ausgederliert ist, wenn nicht wesenstiche Teile beritört oder unkenntlich gemacht und. Andererseits muk aber verlangt werden, das die Brüfung der Echtbeit der nechtäcklichen Scheine ohne Mübe und Beitverlust geschehen kann. Sind etwa größere Teile des Gesolcheines, wie die Rummer, zerstört oder durch undurchsichtiges Bapter überklebt, so kann der Emwösinger die Annahme verweigern. Das gleiche allt für Scheine, die zwar unbeschmunkt, aber zerrissen oder ungennau zusammengeslebt sind, wenn Hartmilisteit abgegriffen sind. In allen Fällen, in deuen die Umtauschsübigseit zweiselhaft ist, ist die Annahme der Geldicheine sind und Erstigerder der Geldicheine sind mit dem Antrag auf Ersak bei Reichstanfinisten an die Reichschant und der Darlebenstassen inch an allen Fällen, in deuen die Umtauschsehnen, und die Besier der Geldicheine sind mit dem Antrag auf Ersak bei Reichstanfinisten an die Reichschant und der Darlebenstassen ist ist gestebt von genau mit der Aummer ertenndar ist, is treifen ihn die Rechtsfolgen des Annahmedernages. Weigert sich z. B. ein Boitbeamter, einen solchen Schein anzunehmen, abwohl er von dem Einlieferer darus ausmenkannen, abwohl er von dem Einlieferer darus ausmenkennen, der sich der Bedies der Kennahmen ber Kennahmen ertennbar ist, is treifen ihn die Annahmederen gerung große geschäftliche Rachteile bedeuten, so ist es nicht ausgeschlosen, das die Kost oder zum minderten der Beamte für diesen Schahm baftbar gemacht wird, das die Annahmederen geschäftlichen Basite Beiebade

merden kann.

— Deutschevangelische Seemannsmission. Die in den evangelischen Gemeinden des Konsttorialbezirks Wiesbaden statigebadten Kirdensammlungen für die Deutsche evangeslische Seemannsmission baden einen gesamten Ertrag von 6283 M. ergeden, darunter 871.00 M. in Wiesbaden-Stadt und 307.66 M. in Wiesbaden-Land, gegen 1271.78 in Derborn.

— Eindeitliche Positiempel. Die Briesstaden der Post, amtliche Aufgades oder auch Tagesstempel, sind bekanntlich an den eingelnen Orien sehr verschiedene, insbesondere auch in der Größe. Diese Verschiedenbeit macht Schwierigseiten bei der Prüfung der Schwiedenbeit macht Schwierigseiten bei der Prüfung der Schwiedenbeit macht Schwierigseiten bei der Prüfung der Schwiedenbeit macht Schwierigseiten dei der Prüfung der Schwiedenbeit macht Schwierigseiten der Inur noch in der destimmten Größen mit einem Durchmesser von 26. 28 oder 30 Millimeter, ie nach Länge der Ortsebezeichnung, haben dürfen. Als Keklame-Handungsabestempel werden nur noch Kundstempel mit Durchmessern

von 30 ober 35 Millimeter ausgeführt. Abweichungen find nur bis zu 0,5 Millimeter zuläffig. Diese fehr wirksame Stempelressame wird insbesondere für Ausstellungen, Er-innerungsseiern um. benutt.

- Rirchliches. Um nachften Sonntag findet in ber Lutherlirche um 10 Uhr bie lette Gaftpredigt ftatt. Borberichte Aber Runft, Bortrage und Berwandtes.

Durberliche um 10 Uhr die levie Gastverdigt statt.

Borderichte über Runit, Borträge und Berwandtes.

\* Herbstveranstaltungen der Kurverwaltung. Hir die tommenden Monate dat die Kurverwaltung Biesdaden ein Brogramm aufgestellt, wolches wohl den verwöhntesten Andrüchen nach ieder Seite din gerecht wird. Haupsläcklich das Sentembervrogramm, welches iest in großen Algen sessisiest, ist äußerst reichbalita und sebt an desonderen Verankaltungen vor! Am 2 Artenadend Scherer-Kipnis im großen Saal, am 3. Erniedeall mit Desoration der Wandelballe ulw., am 7. Artena und Liederadend des Barisons Josef Schwarz am 8. Sondersonsert unier Leitung des Komponisten Widder, am 9. Lauten und Kestationsadend Darmslädter Kinstler im M. Saale, am 10. Harteniest und Venerwert, am 14. Weiederholung des Lanzadends "Ivei Jahrdunderte Tana" (mit neuem Brogramm), 16. Lustiger Abend von Karl Eitzinger, München (Wünchener Karlchen), am 21. Bavreutder Zestipiselabend mit voraussschilft Karl Broun, Deinrich Knoie und Frau Faßbender, 24. Ballsadend (Gariensest und Keuenwert), 29. Artens und Liederadend von Kaul Bender, Kammerlänger aus München. An ionstigen, sie wiederholenden Beranstaltungen sind weiterdin vorgeiehen: Am 1. und 15. Rheinsahrten, am 1., 5., 12., 15., 19., 28. und 29. Tanstessund am 8. und 23. Geicklichaftsadende. Ferner findet in der Zeit vom 10.—14. September auf den Lennispläten der Blumenwiese sin großes, allgemeines Tennistunner und wahrscheinlich der Schlischamp um dem Medenneris, der höcksten Breis, den der Tennisdund zu vergeben dat, statt.

\* Kleiturentner-Optertag im Kurdans. Um die durch die ungünktigen Zeitumsände in Kurdans. Um die dernen Kleisbadener Kleinrentner-Optertag im kurdans. Um die dernen Miesbadener Kleinrentner-Optertag im kurdans. Um die dernen Miesbadener kleinrentners zu unterstützen, veranstaltet die Kurverwaltung am Sonniug, den Rebeitnentwerbund, Ortsgruppe Italien weite ein beionderer Zuchflag von 1 M. erdoben wird. Der Betrag, welcher höhe konserte, welche von Kapellmelster Berdingen der den Rest

Blesbadener Bergnugungsbilhnen und Lichtspiele.

\* Thaliaibeater. Der neue Film "Berlin W." ist werts voll durch lein bochinteresantes und hannendes Manustript, auch versteht es die Dandlung, ein vorzügliches Sittenbild au schaffen aus den Kreisen jener modernen Reichen, wie sie nicht nur in Berlin, sondern auch in anderen Großstädten öfters in Erscheinung treten. Die Darstellung ist ausnahmslos gut, in erster Linie Manja Tzatschowa, welche die Kolle des verzärtelten launischen Pflänzschen aus Berlin M. ausgezeichnet spielt. Ein gutes Beiprogramm vervollständigt den Erstelplan.

den Spielplan.

\* Die Kammerlichtspiele bringen ab Samstag dis einschließlich Dienstag den dramatischen Romantism "Wol" mit Lotte Neumann und das Abenteurerdrama "Gewissenlole Bestien", beides bervorragende Leistungen der deutschen und ungarischen Filmfunst.

Mus dem Bereinsleben.

\* Der "Wiesbabener Lehrerverein" veranstaltet am nächten Samstag, den 27. August, nachm. 4½ Udr. in der "Neuen Abolfsböbe" einen Kamilienabend.

\* Lehrerin nen verein für Kallau. Der Ausflug nach dem Schimacktein findet Samstag, den 27. August, statt. Führung von Frl. Krafft. Treffpunkt: Kochbrunnen ¼ vor 3 Uhr.

Sport.

Buhball. Germania—Sportverein 1:1. Wettlpiele wilden den Lofalgegnern sind für das Sportvublitum und die beteiligten Vereine immer von besonderem Reize. Das erste Tresten, das vor 3 Wochen auf dem Allase an der Franksurter Strase katskand, endete bekanntlich torlos, io daß man dei dem Spiele am vergangenen Mittwoch abend allgemein Germania in Kront erwartete. Der Spiels verlauf der ersten Habeit bewies jedoch, daß Sportvereins-Wannschaft in den letzten Wochen an Spielstärte ganz bedeurend gewonnen dat. Ihre überlegendeit im Kreistellen, im genauen und flachen Jusviel war auffällig. Bei etwas medr Glild hätte der Siez ichon in der ersten Habeit sichergestellt werden können. Das einzige Tor in dieser Zelt erzielte Sportvereins Salblinker in wunderbarer Art nach Umspiefung von fünf Gegnern. Die erken 20 Minuten der zweiten Habeit kanden im Zeichen Germanias. 10 Minuten nach

Spielbeginn erzielten sie den Ausgleich, indem ein Flankendall undeabsichtigt sofort verwandelt wurde. Mödrend des Kestes der Spielzeit sab man verteiltes Feldspiel, ohne das es einer Variei gelungen wäre, das siegdringende Tor zu erzielen. — Beide Wannichaften sind noch nicht ganz "ligamäßig." Es isdlt noch der letze Schliff. Das Strassowersdilmis von 14:4 für Sportus, dürste Germania zeigen, das einigen Spielern ihrer 1. Mannichaft gewise Unarten undedingt abgewöhnt werden müsen. Edenwerdsilmis 4:1 für Sportwerein. Der Schiedsrichter Witte aus Stutigart war sebr gut. — Am kommenden Gonntag sindet auf dem Sportvlatz an der Frankfurter Straze das Verdands-Enischebungsspiel um den Ausstieg in die Ligalsesse wischen B. i. R.-Morms—Vilioria 07, Griesbeim statt. Spielbeginen 4 Uhr. Die Mannichaften des Sportv. Wiesbadden spielen in kolgender Reihenkolze: Liga—Bistoria 94 hanau in Danau (Uhs. 12:48). Ib — Sportslud 12 Mainz in Matna. II — Sportslud 21 Mainz in Matna. II — Sportslud 22 Mainz in Matna. II — Sportslud 12 Mainz in Matna. II — Sportslud 20 Mainz in Matna. II — Sportslud 20 Mainz in Matna. II — Sportslud 20 Mainz in Matna.

\* Migins und Taunusklub Wiesbaden. E. B. Die fünste Zugendwanderung sindet am kommenden Sonntag, den 28. August, statt. Absabrt vom Daupsbadnshof 7 Ubr 10 Min. nach Auringen-Medenbach. Wanderung nach Epostein (Bestätigung der Burg). Kaisertenpel - Hosheim - Bredenbeim -Zastadt - Bierstadt. Führung: Herr Sommet. Die Teil-nehmerkarten für die ermähigse Kabrt sind bis 26. d. M., abends 7 Ubr, an den besannten Stellen einzulösen.

Gerichtssaal.

Gerichtssaal.

\* Das Opfer eines "Kennweitspitems". Durch haktsose Bersprechungen auf sportlichem Gebiete nach der Art der Wettsonserne ist der amerikanische Sindent Edward Dampi. det die Technische Sochschule in Charlottendurg besucht, auf die schiefe Edene getrieben worden. Der etwas phantastisch veranlagte tunge Mann dat in Holland einen Diedstabl begangen, den er in iugendlicher Bhantasterei zur Reitung einer Ditne aus motalischem Sumpse ausgesührt dat. Die holländische Strafbehorde dat mit Rüssicht auf das Worin das Versähren sundast unterdochen. Der Angestagte ist dann nach Berlin übergesledelt, um bier in der jostalen Arbeitsgementsichaft mitzuarbeiten. Ein Fabrikbesitser in dossand datte als Könner des iungen Mannes für ihn zur Bestreitung der Giudiumsosten dei einer Bans 40 000 M. eingesablt, und maar auf den Ramen eines ihr betreuenden Heren Kesselting. Der Angestagte war nur berechtigt, von dem Allredin Gelder zu erheben, wenn er eine von dertra Kesselting unterschriebene Anweizung vorlegte. Zu seinem Umglisch dat der üngestagte einen Frisen in der Räbe der Friedrichstade kennen gelernt, der ihm vorgautelte, ein R. en n we it in ste m zu belitzen, durch welches innerdalb dreier Monate ein Gewinn von 100 000 Mart erzielt werden sonne. Das bestach den Angestagten in dem Make, daß er iorigeleit Gelder von der Pant auf Grund gefällichter Anweilungen des Keselrina abhod. Er dar auf diese Weilen Gumme underechtigt abgeboben und dem "Wetsliehen" des Friseurs erfolglos geopsert. Das Gericht perurteilte den Angestagten Bewährungsfrist.

#### Bermischtes.

Babolon und der mederne Aberslande. Die neuessen Ausgrabungen auf dem Boden des alten Babolons baben eine Reibe neuer Lette zugängig gemacht die besonders sür die Geschichte des Aberglaubens von Bedeutung sind. Interesant ist, das eine Reibe moderner Rorstellungen sich dereits in diesen alten dabolonischen Zaubertexten sindet. Besanat ist, das desonders in Italien an die Macht des bösen Blides geglaubt wird, aber schon in Babolon dat es eine Beschwörung dagegen gegeben, deren Mortslaut solgendermaßen beginnt: "Das böse Auge geht din und der eine Benechwörung dagegen gegeben, deren Mortslaut solgendermaßen beginnt: "Das böse Auge geht din und der einer Industes blicht es, vom Außeren schweist es in die Ferne, ins Judese blicht es, vom Außeren schweist es in die Ferne. D' Mensch, der das Kind seines Gottes ist, das Auge, das Dich zum Undeil andlichte, möge Damu mit einer Doovelaxt erhölagen und möge Gustra mit einem großen Bfable tresten". Ein anderer Beschwörungstext richtet sich gagen den Jahnschmers, der eine bestimmt Salbe angiöt, die auf den franten Zahn gelegt werden soll und solgendetmaßen lautet: "Als Allu den dimmel erschaffen, der dimmel die Erde erschaffen, die Erde die Ströme erschaffen uiw. da aung der Buum weinend vor den Schwerzengott und vor den Meeresgott und lagte: "Aas gibst Du mir zur Spelle und zum Trante? Zum Schulz lagt dann eine dieser Gottbeiten: Weil Du dies lagteit Wurm, möge Ea Dich schlagen mit seiner sturfen Sand. Besannt ist za auch das die Traumdeuterei in Babulon in doder Blüte stand. Einige

Und wenn die lange durre Obersthof neisterin ihre spige Rase in alles bei hose stedte, bann stiegen ihr die treuen Zwerglein der Königin oft unversehens den Kopf in das Salzsaß oder die Dose mit Staubzuder, daß die Nasenspike ganz weiß wurde, wovon das Wort "naseweiß" frammt!"
Grittli und Fredn flatschten lachend in die Sande.

Das muß aber luftig gewesen fein!"

Auch Britta — angestedt durch die Fröhlichkeit der Kinder — lachte mit. Und dieses Lachen, so selten ges worden auf dem schwermütigen Gesicht der jungen Frau, ließ ihre Jüge auf einmal wieder so hinreisend jung und findlich erscheinen wie damals, als sie im Abendolaus auf der blumisen Misch des leine Abendglang auf ber blumigen Wiefe bas fleine Sund-

den betrauert hatte ... Ein tiefer Seufzer schwebte plöglich wie Geisters hauch durch das blaue Manjardenzimmer.

Britta fuhr zusammen, Fredn hob lauschend den duntlen Lodenfopf. Was war das gewesen? Stöhnten die alten Möbel so oder war es ein Achzen aus bebrängter Menichenbruft?

Rur Grittli, die nichts gehört hatte, brangte gum

Weitererzählen.

Als Britta ihre Geschichte eben wieder fortsehen wollte, erflang unten im verschneiten Part Frau von Riefebrechs Stimme.

"Hanns . . . Hanns . . . wo bist du?" tlang es gebämpst heraus.

Gertfehung folgt.

### Glücksipieler. Bon Grik Sermann.

Es braucht nicht verschwiegen zu werden. Herr Asois Quaitel, vor dem Krieg ein solider Kleinrentner, der von den Zinsen mündelsicherer Staatspaviere ein bebagliches und besschauliches Dasein fristen konnte, batte, von einigen Stammtischreunden ermuntert, gewisse Koniunkturen der senten Jadre ausgenubt, batte zuerst bescheiden, dann mutiger, in Leber und Margarine gemacht, bat Remontepierde in Ab.

lichen Bezirken gekauft und mit Rugen verkauft, um schließlich die Lebensmittelbranche mit Rat und Tat zu unterküben, nicht ohne erbebliche Borteile für fich. Kurz, er hatte,
als die Revolution ein neues, verfüngtes Deutschland betaufdämmern sah, sein Schächen gründlicht ins Trodene gebracht, sog sich von allen Geschäften zurück, um wieder den Rentner, nur auf gehobener Stufe und mit besteren Fundamenten, zu spielen.

Der prickelnde Reis, den Schiebungen und Spekengenen

Der pridelnde Reis, den Schiebungen und Spekulationen mit sich brachten, war ihm aber inzwichen so eingegangen, daß er ihn nur schwer entbebren wollte. Derr Alois Quaitel geriet unter die Glüdsspieler. Er hatte es nicht nötig, das iei nochmals betont, er suchte nur den Reiz, Geldsummen dins und berzulchieden und günftigensalls Gewinne einzustreichen. Wenn ihm das von Zeit zu Zeit einmal gelang, war er der zufriedenste und andpruchslosese Wensch, Daß er gute Zigarren und Litöre nebendei liebte . " lieber Gott, das konnte er sich doch nach seinem arbeitsreichen Leben wirklich leisten

tonnie er nch doch num beinem arbeitsteigen.

Glüdsspiele machen Bergnügen, wenn man gewinnt, Berküfte lasien reine Freude an solchen Spielabenden schwerslich auftomnien. Derr Alois Quaitel, der einem Großstadipergnügungskub angehörte, erlebte es, daß er in wenigen Wochen so beträchtliche Summen versor, wie er sie kaum in einer Schiedung früher verdient batte. Und als er eines Nachts um beinade 70 000 M. erleichtert beimfuhr — er batte ein Mietauto zur ständigen Berfügung — ichwor er sich, niemals wieder eine Karte anzurühren und solide zu werden.

Um den Berlockungen der Großstadt zu entgehen, suchte

mals wieder eine Karte anzurühren und soside zu werden.

Um den Berlockungen der Großstadt zu entgeben, suchte er ein Oftieebad auf. Natur . . . die große Barole, Drei Tage dielt er es im Sande aus, ein Regentag drackte seine besten Borläte ins Wanten. Um Abend ging er "auf eine Flasche Wein" ins Kurdaus — ich darf nicht verraten, daß es in Beringsdorf war — sand dort Freunde und Gleichgesinnte.

In dieser Racht — das Leben begann wieder nach Rächten zu zählen — wollte er seinen Berlust wieder kolen, gewann anzangs und versor ichließlich doch beträchtlich. Schon begann er an ewige Bergeltung zu glauben, und ein alies Sprickwort sam ihm in den Sinn: wie gewonnen, so . . Jedenfalls telegraphierte er seinem Berliner Bantier.

Da die Bersustperiode sein Ende nehmen wollte und berr

Da die Bersustveriode tein Ende nehmen wollte und Serr Alois Quaitel abergläubisch zu werden anfing, beschloß er, das Seebad zu wechseln.

Swei Tage por seiner Anfunft hatte fich auch bier ein

Rach zwei Wochen — brei Telegramme waren nach Berlin gegangen — reifte er ins Rielengebirge und schüpfte in
einer Privatvension unter. Er taufte sich logar Bilder und
wollte leien. In der Privatvension wurde abends "etwas"
gemauschelt. Herr Alois Tuaitel lernte mit Interesse dies
neue Spiel und erfuhr, das für den Bechvogel die Gewinnchancen nicht größer waren als im Bac. Das Riesengebirge lagte ihm jedenfalls nicht zu, er wollte Rube und
Ratur, und die Luft sollte in Kissingen vortrefflich sein.

Derr Alois Quaitel ließ Frad und Klaque daheim, um nicht in Beriuchung zu kommen. Ucht Tage später lieserte ihm ein erster Kissinger Derrenschneider einen neuen Frad für 2300 M. (netto). Man konnte ohne Frad wirflich nicht in die Spielsäle kommen. Es kostete Stangen Goldes in Kissing gen, oder desser gelagt: Stavel von Scheinen. Als Berr Alois Quaitel um weitere 50 000 erleichtert war, kam ihm die Einsicht, das er nur auf den Bergesböben wahre Natur sinden könnte.

Borfichtsbalber vermied er in der Auswahl icon die größeren Kurorie wie Berchiesgaden, Keichenball, Vartenstrüchen und Tegernlee. Wer konnte willen. Er kaufte sich ein Berglosiüm, einen Lodenmaniel und einen Berglosi, tat Geld in seinen Beutel und reiste über Brannendurg stracks auf den Wendelkein. Der Wendelkein ist auch zu Fuß zu ersteigen, doch das war Herrn Quaitel nicht vornehm genug, er war Kentner und Kapitalist, er benutie die Bergdahn. Es regnete und Kapitalist, er benutie die Bergdahn. Es regnete lin Strömen, als er in Brannendurg absuhr, es regnete während der gansen kabrt, daß nicht die geringste Auslicht bestand, Aussicht zu haben, und die wenigen Mitreisenden febrien noch vor dem Endziel wieder um: Herr Alois Quaitel war der einzige Fahrgast, der dies dur Wendelsteinspitze durche bielt.

Er freute fich über die Belerine, die ihn so trefflick ichlitete, über den Bergitod, der ihn am Ausrutichen verdind berte. Er ftampfte, in wenigen Augenbliden durchnöst, bem Restaurant su.

Er mar ber gilldlichfte Denich Endlich . .

Im kliblen Gaftsimmer saben swei Gerren, die ihn ftiliz-misch begrüßten. Gerr Alois Quaitel konnte sich nicht era innern, sie zu kennen. Sie klärten ihn auf. Sie warteien auf den dritten Mann zum Tarock. Derr Quaitel fügte sich ber böberen Macht des Schickals. Vielleicht konnte man im Tarock gewinnen.

Es ift gans leicht zu erlernen, verficherte ibm einer bes berren, und ber andere mildie betelts bie Rarien . . .

von diesen ausgesundenen Wahrsagungen, die mehr als 4000 Jahre alt lind, besagen a R. Menn temand im Traum einen Wagen trägt, so wird er seine Berzenswünkde erreichen. Bekommt er Klügel und fliegt davon, so wird seine Grundlage nicht seit seine. Trägt er einen Berg auf dem Kovf, so wird er reich werden. Trägt er Sak, so werden ihm seine Reden Schaden bringen. Macht er im Traum einen Stuhl, so bedeutet es Unglüd, macht er einen Tisch oder ein Bett, gleichsalls. Geht er im Traum in einen Earten, so wird er frei werden, iht er Weintrauben, so debeutet das Freude, iht er Alphalt, so bedeutet es Unglüd.

Seite 4.

#### Meues aus aller Weft.

Cine aussehenerregende Ersindung. Die Rot der Zeit hat eine Ersindung von unübersehbarer Bedeutung gezeugt. Der Düsseldorfer Veiwatgesehrte Is. Mareus hat einen Lustedruckenter Beiwatgesehrte Is. Mareus hat einen Lustedruckenter Beiwatgesehrte Is. Mareus hat einen Lustedruckenter au Batent angemeldet, der ohne jegliche Art Speisematerial nur allein vom Drucke der einsachen atmojphärischen Lust getrieben wird. von verblüssend einsachter und billigister Konstruktion ilt und z. B. in der Größe eines Benainmotors von 50 PS. eins 1600 PS. in der Größe 13:3:5 Meter etwa 700 000 PS. erzeugt. Der Motor läust, einmal in Gang gesett, stets ichneller, er steuert sich selbst automatisch. Er ist in ieder Lage verwenddar — für Fabrisen, Eilenbahnen, Etraßenbahnen, Autos, Lustiahrseuge, Schiffe, Berawerke auch für kleinste Betriebe. — Nach Außerung des Bateniamtes liegt ein Motor vor, der sich nicht selbst durch ihm innewohnende eigene Energie treibt, der vielmehr lediglich durch den von außen angreifenden Lustdruck gefrieben wird. Er bedeutet die Umsetzung des von allen Seiten wirde, Er bedeutet die Umsetzung des von allen Seiten wirdenden Lustdrucks unter Ausseung leiner Arnst in Rotation sur Krastmalchine. Bür geden diese Kotiz mit Vordebalt wieder. Es wird sich empsehlen, das Urteil der Kachwissenlichaft abzuwarten.

empsehlen, das Urteil der Fachwissenschaft abzuwarten.

Der Konfurs der Sportbank Köhn. Wie die Berlinek Blätter melden, dat der Konfursverwalter des Köhnfonserns eine Million Wart belchlagnabmt, die dei der Deutschvölflichen Bank eingezahlt war und die nun auf Keriedigung eines Teiles der Gläubiger dienen lann. Bon Maßnahmen der Bebörden dört man weiter nichts, und die Gesieder, das dere Gehebengen von einselnen Interelienten Gelder aus dem Kapital der Wettfonserne entfernt wurden, gewinnt an Boden. Auch über den Bettfonsern Klante laufen beunruhigende Gerüchte um. Es heißt, das leine Dividendenscheine bereits zu niedrigeren Breifen, als ihr Wert beträgt, beim Bublitum angedoten werden, und daß sie nicht intmer Käufer sinden. Demnach würde die Bezinflusfung, die Klantes unverfrorenes Austreten am Sonntag im Birtus Bulch aussibte, trok aller Lorbeerkränze ichen nachlasien.

Die Leipziger Serbst-Mustermesse. Die Zahl der Aussteller für die Leipziger Serbst-Mustermesse vom 28. August dis dum 3. September ist größer als die der Frühighersmesse. Ebenso übertrifft die Zahl der angemeldeten Eintaussitzmen die früher für die gleiche Zeit seitgestellte Zisser.

Bor der Societ! Aus Reuermark, Bes. Magdeburg, wird gemeldet: Die Widhrige Tochter des Landwirts Müller, die kurz vor ihrer Societ kand, wurde als Leiche aus dem Kiebeiee gezogen. Ob dier ein Unglück vorliegt, wird die Untersuchung ergeben.

Selbitmordversuch eines Liebespaares. In einem Buchen-wällichen bei halfel wurde ein Liebespaar gefunden, das gemeinsam Selbitmord versucht batte. Beide waren noch bei vallem Bewustsein und wurden ins Krantenhaus ge-bracht. Die Berletzungen find lebensgefährlich.

Schutz des Elchwildes in Oftpreuken. Um das im Norden Oftpreukens sich noch in geringer Zahl baltende Elchwild vor ganslicher Ausrottung zu bewahren, erlieh der Oberpräsident unter Zustimmung des Landwirtschaftsund Kustusministers-eine Berordnung, nach der der Abschuk des Elchwildes für de Iahre 1921, 1922 und 1923 überbaupt verboten wird.

Eine Bohnstätte der Steinzeit wurde jest bei Darsehmen eiwa 3 Meter unter oar Erde nebst einer Reibe von steinzeitlichen Geräsischaften gefunden. Der neuentdeste Jund ist der älteste Wohnplat der Steinzeit, der dieber in Olivreußen gefunden wurde.

Silferuf durch eine Brieftande. Wie aus Rew-Oort gemeldet wird, siel dort eine Taube crickönft im Broadwan nieder. Sie trug einen Hisferuf von dem bekannten Naturforscher Edmund heller, der sich in den Hoodve-Bergen im Velkomstone-Bart verirrt dat. Die Taube war 4000 engestilche Meisen in vier Tagen gestlogen.

Ein Abler auf hober See. Der nicht alltägliche Kall, auf hober See einem Abler zu begegnen, wird ieht von einem aus Batum zurückgeschrien Reisenden mitgeteilt. In einer Entsernung von etwa ? Kilometer von der Külte bewerkten die Schiffspasisagiere plötzlich einen Raubvogel, der eine Beute in den Krallen hielt. Der Steinabler ließ sich auf den Hodmalt des Schiffes nieder und begann hier rubig kine Beute zu köpien. Die Krast des Ablers muh außersordentlich gewesen sein, da er ieine Beute von der Külte detwa 300 bis 400 Kilometer schleven konnte.

Die Stenereinschaftung Rodefellerd. Der amerikanische Oltonig Rodefeller ist iedt von der amerikanischen Baluta 200 Milliarden Marf gleichsommen, Richt indegriffen in diese Summe sind die Beträge, die er für wohlitätige Zwede bereitzestellt hat.

Reue Ausgraddungen in Balästing. Reuerdings sind in Balästing eine Reibe von bedeutungsvollen Kulturdentmalern ausgegraden worden. So in Mallu der Kreuzgang, mit dem Berodes seinen Gedurtsort schmücke, in Kapernaun ein sechschafter und Töpsereien.

### **Handelsteil**

Berliner Devisenkurse.

W.TB. B	erlin, 25.	August.	Drabti	iche Ausz	ahlungs	17 77-
				1612 65	R. für 100	Gulden
Belgien		631.35	0	632 65 1		Franken
Norwege	em	1112.85	G	1118.15		Kronen
Danema	rk	1419.55	G	1499,46		Kronen
Schwede		1813.16	G	1816 85		Kronen
Pinnlan	d	123.10	G	123.40		Pinn.Mark
Italien		358.60	G	359.40 1		Lire
London		308.90	6	309.10		d. Sterling
New-You	rk	83.78	G	83.96		Franken
Paris .		652.30	G .	1432.45		Franken
		1088.90	0	1091.10		Posetas
	to	1000.00		Contract of the Contract of th		Kronen
	Oe	9.78		9.82		Kronen
				101.45		Kronea
Budanes	st	21.62	G.		B 100	Kronen
Pelen.		3.45	g.		B 100	poin. Mark
		100.50	G	-	B. 100	Let

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

\* Beschränkung in der Aufnahme kleiner Börsenaufträge. Die Berliner Handelsgesellschaft hat als erste Bank, um die Bewältigung der Börsenaufträge einigermaßen sicherzustellen, jetzt ihrer gesamten Kundschaft mitgeteilt, daß sie sich in der Annahme von kleinen Aufträgen Beschränkung auferlegen müsse. Das Institut will vom 5. September ab kleine Aufträge unter 3000 M. nur noch täglich ausführen, wenn es sich um stehende Limite für den ganzen Monat handelt. Sonstige Aufträge unter 3000 M. nominal wird sie lediglich auszuführen suchen.

suchen.

\* Die Deutsche Bank hat sich Einflußnahme auf das schon seit dem Jahre 1785 bestehende Bankhaus C. G. Trinkaus in Düsseldorf gesichert. Direktor Walter Bürhaus von der Deutschen Bank, Filiale Düsseldorf, ist als Kommanditist bei C. G. Trinkaus eingetreten.

\* Braunschweigische Staatsbank. Das Institut weist für das Geschäftsjahr 1920/21 Bruttoeinnahmen von 24 562 447 M. (i V. 15 239 537 M.) aus Nach Abzug der Zinsen, Abschreibungen und Unkosten verbleibt ein Über-

schuß von 1 504 382 M. (1 521 729 M.), der, soweit er nicht zu Rücklagen verwendet wird, an die Staatskasse abge-führt werden soll.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

\* Zur Einsehränkung der Lieferung von Reparationskohle. Die Bestimmungen der Reparationskommission über die deutschen Kohlenlieferungen an den Verband haben in der letzten Zeit bekanntlich eine Anderung erfahren. Die Reparationskommission wird, wie das "B. T." erfährt, die von Deutschland zu liefernden Kohlenmengen von Zeit zu Zeit bestimmen, und zwar werden sich die Sätze innerhalb der Höchstgrenze von 2.2 Mill. Tonnen und der Mindertgrenze von 1.6 Mill. Tonnen bewegen. Für die Monate Juli und August wuden 1.6 Mill. Tonnen als Lieferungssoll festgesezit. Für Seplember ist es auf 1.7 Mill. M. erhöht worden. Der Hauptgrund für diese Neuregelung dürfte in der Kohlenlage Deutschlands zu suchen sein, die sich in letzter Zeit wieder durch den Ausfall der oberschlesischen Erzeugung und durch die schwierigen Wassertransportverhältnisse erheblich verschärft hat. Halenmühle Frankfurt a. M. A.-G. Die Verwaltung beantragt 12 Proz. (i. V. 1 Proz.) Dividende sowie eine Kapitalverdoppelung auf 6 Mill. M. Die neuen Aktien sollen den Aktionären von 1 zu 1 zu 126 Proz. angeboten werden.

werden.

Horchwerke, A.-G. in Zwickau. Die außerordentliche Generalversamenlung beschloß Erhöhung des Aktienkapitals um 8.3 auf 16.6 Mill M. behufs Stärkung der Betriebsmittel. Die neuen Aktien, die ab 1. November 1921 dividendenberechtigt sind, werden den bisherigen Aktionären zum Kurse von 140 Proz. im Verhältnis 1 1 angeboten. Nach Mitteilung der Verwaltung ist der derzeitige Geschäftsgang

Mitteilung der Verwaltung ist der derzeitige Geschaftsgang ein guler

Säddeutsche Lederwerke, A.-G., St. Ingbert. Der Aufsichtsrat beschloß, für 1920/21 die Verteilung einer Dividende von wieder 10 Proz auf das verdoppelte Stammkapital vom 2 Mill. M. vorzuschlagen.

Neue Aktiengesellschaft. Die Schuhmaschineafabrik Taunus. G. m. b. H. in Oberursel, ist unter Mitwirkung der Bankfirma Heidingsfelder u. Co. in Frankfurt a. M. in eine A.-G. umgewandelt worden. Das Aktienkapital beträgt 180 Mill. M.

#### Weinbau und Weinhandel.

m. Mehring (Mosel), 23. Aug. Der hiesige Winzerverein verkaufte 116 Fuder 1920er Weine zu 9000 M. das Fuder. Bei weiteren Umsätzen wurden für 6 Fuder 1920er in Piesport 33 000 M., für 42 Fuder in Lieser 14 000 bis 18 000 M. mehrere Posten in Cues 12 000 bis 12 500 M. 5 Fuder in Dusemond 15 000 M., 3 Fuder 30 000 M., 5 Fuder 33 000 M., ein Posten in Filzen 14 000 M., 10 Fuder in Ensch 9000 bis 10 000 M., mehrere Fuder in Mehring 10 000 M., einige Fuder 1919er in Piesport 13 000 M. angelegt.

Wettervoraussage für Freitag, 26 August 1921 on der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Versins zu Frankfurt a. M. Wolkig bis heiter, trocken, mäßig warm, Westwinde,

Was	ssersi	and	des	Rh	ein	5	
	am 2	4. Au	gust :	1921.			
Pegel:	1.00	m gog	en 0.	98 m	am	gestrigen	Voca

1.36

#### Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidrififeiter: &. Betifd.

Berantwortlich für ben politischen Tall: D. Letisch; für ben Unter baltungsteil: I.B.: H. Letisch; für ben lolaien und provinziellen Teissowie Gerichtsfaat und Hellamen B. Gy: für vie Angelgen und Rellamen h. Dorn au f, idmilich in Wiesbaben. Deud u. Werlag ber L. Sche lien bergiichen hofduchdeuterei in Wiesbaben.

Sprechfeunde ber Schriftleitung 13 bis 1 Hhr.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren Etuts naies Portemonin größter Auswahl. 693 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

### Einladung

fechiten ordentlichen Mitglieder-Berfammlung ber Raff. Kriippelfürforge E. B. am Freitag. den 2. September 1921, nachm. 6 Uhr, im Landeshaus Biesbaden.

#### Tagesordnung:

- L Entgegennahme bes Jahres- und Rechnungsberichtes.
- 2. Erteilung ber Entlaftung an ben Borftanb und Ausschuß.
- Bahl von 4 Mitgliedern bes Ausschuffes für bie gemäß § 8 ber Sahungen Ausscheibenben. 4. Bahl bes ftellvertretenben Borfigenben.
- 5. Zujahwahl zum Ausichuß.
- Bahl ber Rechnungsprüfer.
- Festiehung bes jährlichen Boranschlages.
- 8. Berichiebenes.

Der Borftand.





gebrauchsfertig, besonders für Touristen zu empfehlen







Maschinen- und Motor-Oele Heissdampf-Cylinder-Oele Eismaschinen-Compr.-Oele Auto-Motoren-Oele nur la Amerik. Raffinate Hellg. consist. Masch.-Feffe 809 in Fassern und Kannen sofort lieferbar

Ph. Hd. Marx Moritzstraße 21. Telephon 806.

für feine Branche fofort gesucht. Erforberlich 20 bis 25 000 DRt. Bober Gewinnanteil. Offerten unter 3. 910 an ben Tagbi.-Berlag.

Max Hellierich

Tourusstr. 2

Vollständige Ausstattungen für

Kinderwaagen auch leihweise.

### Stellen-Ungebote

Weiblide Berfonen\_

Raufmannifdes Perfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

en

en

ZII

at.

ne

en

he nls

ng

er

m-

Bew. pratt. erfahr. btenotyprittnnen üchtige branchefundige Bertauferinnen

f Damentonf., Weißw., Kleiberst., Ranusalt. Waren, jung. tüchtige Budhalterinnen gefucht.

Bereinigt. Stellennachw. b. Raufmann. Bereine, Luifenftr. 26. F376

Luchtiges Itaulein für Geschäft, w. fliebend frans. spricht u. schreibt, gegen boben Lobn per iosort oder 1. Geptember gelucht. Offert, u. E. 904 an den Tagbl-Berlag.

Flotte Stenotypijtin jum fof. Gintritt gef. Mero-Werte, Wiesbaben Frantfurter Strafe 85.

Dame

melche firm in fransöl. Korreivondens ist. mebr. Stunden der Woche gei. Olfert mit Breis unter 5. All an den Laghi-M. Eritsall, fransöl. Nobe-geichöft lucht

junges Mädchen mit angen. Aeußern im Alter von 18—25 Jahr. w. gute Branchefenntn. lowie Umgangsformen i. Berkehr mit deutlicer u. iranz. Kundichaft belitt u. la Zeugnisse aufzum. bat. Borzustellen von 5 bis 7 Uhr abends bei Moris. Nerestraße 38. Ebenfalls gelucht wird baielbst ein ichulentlass.

Lehrmädchen aus achtbarer Familie. Borfteflung burch Eltern

Berfäuferin aus ber Textilbranche und

junge Mabchen als Bolontarin gejucht. M. Singer, Ellenbogeng. 2 Solibe branchefunbige

Verfäuferin

auf lofori gelucht.
B. Bellmintel.
Schweinentebaerei
und Aufichnitigeschäft.
Wiesbaben Schulgafie 7.

gefucht (1. Tarif). Mobejalon Diehl-Berghaus Webergajje 23, 1.

Perfette

finb. bauernbe Stellung. 6. Gottschalt,

Büglerinnen und Lehrmübchen Neuwäscheret Schar-litraße 7.

Bardame Nettes Mädchen

reincht sum Bebienen b. balte (Reftgur.). Rab. m Tagbl.-Berlag. Jw

Kinderfräulein 4 größeren Kindern balbig. Eintritt gel. eres Langtraße 7. Rufnummer 6208

Rindermadden p, etwas Hausard, mit ibernimmt, sum 1. Sept. teaen hoben Lodn gel. Horzwitellen bet Behr, Kilbelmitrake H4. Laden, Frans. Kamilie lucht v. ofort guijändiges Fräulein od. Dame

sum Spasierenführen e. Meinen Kindes, nachmitt. Vorzustell. von 9—1 Uhr Meinstraße 119, 3. Röchin

sur Führung m. Hausb. lofort gelucht. Heinrich Beuten. Abelheidstraße 36.

Stupe o. Alleinmabd., in Küche u. Hausarb. erfahren, für il. herr-ichaftl. Haushalt bei hohem Lohn per balb gefucht. Bitte melben | 500 2-4 ober nach 8 Uhr bei S. Schütten, Mogartstraße 9. ^~~~

Mädchen

tilt alle Arbeiten in fl. Saush. sof. gel. Zeugniffe Bedg. Geisbergstr. 28. 2 Zuverlässiges Madden 3. 1 od. 15 Gept. gejucht Mainzer Straße 46 Luchtig. Jaub. Mädchen gelucht. Rondit Bethae. Youlbrunnenftrabe 12
Zanb Meinmudden gelucht Rheinftrabe 98, 45.

Berfettes hausmädchen

mit nur auten Empfehl. Rochen nicht erforderlich) i. Frau Gulte Reuftadt, Kirchaalle 53, 3. Event, porftell, Schubbaus Renitadt, Langa 33, 3, 456.

Melieres lanberes

Dienstmädchen

weitwas tochen f., lofort Wer später gesucht Luisenstrake 41

Luienstraße 41, 3 r.
Suche sum 1. Sept.
ein tuchtiges braves
Sausmädchen
su einzelner Dame. Vorzustellen sw. 2 u, 3 Uhr,
Viersfahrer Etr 9a, B.

3 immermaomen gel. Sotel Abler, Babhaus Caub. Madden geluch; Embs. Bertramitrage 4.

bei gutem Lobn gelucht Walkmühlltraße 22 Mädden 2. Kochen ael. Selenenstraße 7. Tüchtiges Alleinmädchen

sum 1. Septbr. gefucht. Apotheter Mid. Luifenitrafie 4. 2. Alleinmädchen von Ebepaar i. 1. Sept. oder ipäter gel. Kailer-Friedrich Ring 49, 2. Junges tücht. Mädchen

gu Sam. mit 1 Rind gel. Ren Leberberg 1, 2. Reiteres perfettes Alleinmädchen ober Stilte f. tl. Sausb. gelucht Biftorigitraße 43. Gelucht werben

2 tüchtige Mädchen Richgasse 25.

Pute

Rehrmädchen
aus achtbarer Familie a. soortie Eintritt selucht.
Off. a. O. sis Lashl. S.

Liantigt Madualen welden alle Dausarbeiten versteben u. das Servier. Versteben u. das Serv Alte leiftungsfähige rheinifche

fucht gum Befuche von Sotels, Delitateffen. und Beingefchaften, Bars etc. erftflaffigen tuchtigen reprafentablen

gegen Provision und Spesenguschuß. Rur herren, welche nachweistich mit Erfolg tätig waren, wollen fich melben unter A. 278 an ben Tagbi.-Berlag.

Zuverläff. Hausmädchen in fl. Saushalt mit erw. Kindern gelucht Rhein-straße 113. Seimann.

Sauberes Madmen

für autbürgerl. fl. haus-halt gesucht. Hoh. Lohn. Renter. Khisspergitraße 20. Euche ein jüng. best.

das Hausarbeit verricht, muß und etwas nähen t. Event. auch tagsüber. Beethovenlitzte 13. Tüchtiges Alleinmädchen gegen hoben Lobn gelucht Ballufer Strake 6. B. L.

3wei Sausmädden Sotel Trieriger Sol.

Sotel Triericher Sol.
Epicgelgalie 3.
Tunges Mädchen
sur Aushilfe für Sausarbeit gel. Abegastraße 3.
Braves inverl. Mädchen
sum 1. September auf
4—6 Wochen auf Aushilfe gesucht Mainzer
Straße 33.

Alleinmädchen für einfach, Sausb. tags-über lofort gel. Linke, Kanellenftraße 31. Mabchen für tagsüber gefucht Meroftraße 18. 1. lbjähr. junges Mädchen

für leichte Hausarbeit u. Kind iagsüber gelucht An der Rinafirche 2 (Frontivide), Mädchen oder Fran für Mittw. u. Samstags einige Std. gelucht Aars itrofie 35. Schleitmüble.

Sanbere ehrl. Fran tägl von 9—12 gel. Beni. Kilcher, Neroltr. 14. 1. Mädden ober Frau für vorm. gelucht Luisen-lirahe 24. 1 t. Buverl. Frau ob. Mäbch. f. fl. Sanssb. üb. Mittag gel. Walramitrahe 7. 1. Ordentl. Monatsfrau

Mannlide Berjonen Raufmannifdes Perfonal

Reise= beamter

für gesucht.

Angebote an basBegirtsburo ber "Concordia" Rolnifche Lebens. Berficherungs-Gefell. fchaft, Wiesbaden, Rheinstraße 76.

Tücht. Reisende f Berfauf indultr, Ware gegen gute Besablung f. dauernd gelucht. Off. u. M. 908 Taabl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Tücht. Friseuse

Tücht. Röchin i, St. Rab. Säfnera. 3, 1. Röchin und Hausmädchen

mit auten Beugn. luchen Stellung sum 1. ober 15. 9. in nur fein Saule. Off n. E. 911 Igebl. 23. Frl. jucht Rochlehrstelle

Off. u. 98. 911 Tagbl.-B.
Suche
lofort ober 1. September
Stelle als Jimmermadch.
in Soiel. Offerten unter
98. 906 an ben Tagbl.-Bl.

Geb. jg. Madden

Geb. 1g. W(adchen aus guter Kamilie jucht Sielle zu 1 oder 2 stein. Kind. aeht auch i. Ausl. Off. u. L. 911 Taahl-V. Junge Dame lucht vor- oder nachm. Beldäftigung, auch in fransölischer Kamilie. Off. u. K. 909 Taahl-Verlat. Aunge Krau lucht morg. 2–3 Stb. Beldäftigung. Echarmhorfiltr. 9. 5tb. 1 l. Fleikiges Mädchen lucht Monatsikelle von 8 Uhr die Monatsikelle von 8 Uh

Mannliche Perfonen

Gewerbliches Berfonal

Junger Buchbinder

Berlin) sucht bier sum 1. Oft. Stellung. Off. u. R. 901 an den Laablest.

39. Wann aelernier Metger. incht Beschäftianna al. welcher Art. Offert. u. G. 908 an den TaableBerlag.

Lunger Bäder gehüft eines der auswärts. Derberktraße L. Hinter 1 rechts.

Junger Bädergehilfe 21 3. von außerbalb. m.

21 3. von außerhalb, m. guten Zeugn., lucht Stelle in Baderet ober als Konditor-Bolontar. Off, u. 11. 997 an ben Tagbl.-B.

Poliz. - Wachtmitr.

ucht Sausmeilterftelle in Billa ober beil. Dause a. 3-3-Wohn. ober 2-3-W. mit Manjarde. Offert. u. 8. 996 Taabl-Berlag.

Bausmeisteritelle

Tücktiger Berireter, b. rogen. u Kolonialwar.eichäfte und verwandte ranchen regelmäßig decht, fann einen guten 
erbrauchsartifel, d. lauf. 
achdeitellungen bringt, 
itführen. Bei entsprech, 
eistungen guter Bereint. Offerten unter

Beiftungen guter Ber-bienft. Offerten unter R 3. U. 780 an Rubolf Molle. Roln a. Rh. F120

Gewerbliches Berfonal

Tücht. Maurer Zementeure u. Zimmerleute

Fröhlich & Begel Mains-Raftel. bis 40 tilmtige

Maurer und Beionschaler aud Zimmerer

gelucht.
Söcht a M. Ginblingen.
Selbkand, Schwied
Ligert gefucht. Schwied,
Richt gefucht.

Selbitand. Glafer Eberle Sochheim a. M. T. i. betren- ob. Dam.-Ecneiber iofort gelucht Cranienstraße 3. 1.

Schneider gesucht Morinitrate 26. Friseurlehrling ges. Moti Bun Bleichitr. 47. Laufburiche

und Dladden gelucht Scharnborititrage

Gtellen-Geluge

Weibliche Berfonen

Raufmännifches Perfonal Raffiererin

fucht Stellung als folche lofort ober lodter. Off. an Re. Reibling. Martt-plan 7. 3 St. Zunge bell Frau. Wwe. ungbhangig, lucht

Bertrauenspoiten irgendwelcher Art. über-nimmt a. Filiale. Kaut. fann gestellt w. Off. unt. G. 906 an den Tagbl.-B. Tücht. Berläuferin

LUGI. Beriaulerin junges Chepaar in einem dest. Geschäft d. in einem dest. Geschäft d. in einem dest. Geschäft d. in einerlos. übern. Saus-meikerkelle mit Garten-gebensmittelbranche. Off. u. U. 910 Tagbl.-Berlag. Off. u. S. 908 Tagbl.-B.

fucht junges Chen, Mann Gariner. in Billa ober Geichäftshaus, Angeb. u. 3. 208 Landi.-Berlag.

Perfette Stenotypistin mit langerer Bragis für 1. September 1921 gefucht. Offerten mit Zeugniffen u. K. 898 Tagbi. Berlag.

Flotte Stenotypistin

von Mainger Groffirma in angenehme Dauerftellung au möglicht balbigem Eintritt gelucht. Angebote unter Beifügung von Lichtbild, Zeugnisabichriften u. Rennung ber Gehaltsansprüche unter 3. 899 an ben Tagbiatt-Berlag erbeten.

- Luchtige perfette Buchhalterin

firm in Stenogr. u. Schreibm., welche eine mehr-jährige Brazis in nur bestem Betrieb nachwelfen tann, per 1. Oft. gejucht. Off. u. B. 4011 an Ann. Erp. D. Freng, Biesbaden.

Perfette Majch.-Striderinnen Mt. 20.— bis 25.— pro Jadett.

Rhein. Wollwarenhaus, G. m. b. S. Pordftraße 33.

Beingroßbandlung bes unteren Abeinganes

Rur solche Bewerberinnen wollen sich melben, welche gute Zeugnisse besithen und ahnliche Stellen bereits be-fleibet haben. Gest. Offerten unter A. 282 an ben Tagblatt-Berlag. perfett im Ondulieren, i. iofort ober ipäter Stell. Offert. unt. M. 14479 an Annonc.-Exp. D. Krem. G. m. b. S. Mains. F15
Gebildetes Fräuletn.
mulifaliich. Anfangs 30, m. iof. St. als Bflegert i, Hefellichaft. od. Reijebegleiterin zu Dame od. in frauentof. Dausbalt. Angehote u. G. 809 I.-Berl.

Selbständige

raillen- und Rock-

gesucht. Tarif Klasse 1.

Langasse 25.

Iaillen- u. Rodarbeiterinnen uur allererfte Rrafte fofort für banernd gefucht.

Wiegang, Taunusitrake 13, 1.

für Billa-Saushalt von 3 erwachsenen Bersonen gesucht. Die selbe muß absolut selbständig die Saushaltung führen, fein burgerlich tochen, baden, einmachen tonnen. Ruchenmabchen und weltere 2 Dienftboten vorhanben. Berfonlichleiten, die abnliche Stellen in vornehmen Saufen bereits erfolgreich bekleibet haben, wollen fich unter Beiftigung ber Zeugnisse und Darlegung ihrer Ansprüche melben unter L. 908 Tagbtatt-Berlag.

Sofort gesucht junges Mädchen

als Stupe in Lingerie. Hotel Riviera, Bierstadter Str. 7.

aus befferer Familie

Stenotypist(in)

burchaus perfett, per 1. September ober fpater gefucht. Mitteldeutsche Albestfabrik Franz Fichtler

Lebensstellung.

Riedernhaufen im Taunus.

Rir suchen sur Leitung und Uebernahme unserer Generaldirektion für Sessen-Rassau u. Koeinland einen krediamen organisatorisch desädigten Geren von tadellosem Ruf, welcher auch su repräsentieren veriteht. Die nicht genannten Bedirfe Deutschlands sind bereits organissert. In Krage tommen landwirtschaftliche Bedarbartisse aller Art. Fadrisationsund dandelsgenehmigung von seiten den Reichsministers sur Ernahrung und Landwirtschaft ist vorhanden Kaufmannische Kenntnisse nicht undedhingt erforderlich. Einarbeitung erfolgt durch die Gesellschaft. Erforderliches Betriedskapital 30—40 000 Okt., ie nach Größe des Besirfs und Umfang der Abteilungen. Wir gewähren Untoftenauschille dies zu 2000 Mark monatlich. Keisames und soust. Material tostenlos. Borschaft geselnet für frühere Offiziere und Landwirte.

Bewerbungen unter Darsegung der persönlichen Serbalinsse sind zu prichten an F108
Deutsche Landwirtschaftliche Ges. m. b. S. Rubow & Comp.

Berlin-Schöneberg, Kolonnenskr. 65.

Tüchtigen Verkäufer

für Mannfatturwaren und herrentonfettion, enm balbigen Gintritt gejucht.

Daniel Mann, Mains.

Far bie Berfanbabteilung Rheingauer a Großbetriebes

## tüchtige tausmännische Aräfte

bie auch Kurzichrift und Schreibmaschine be-herrichen, lofort gesucht. Rubige, gediegene Berren gesehten Alters bevorzugt. Angebote mit Zeugnisabschriften unter A. 288 an ben Tagbi.-Berlag.

### Junge geb. Dame

~~~~~~~~~~~~

(Nordbeutiche), mufitalisch, mit diabt. Schwesterntätigteit, sucht Wirfumgetreis als hausbame, Schwester ober Reisebegleiterin in nur vornehmem hause. Dff. unter B. 908 an ben Tagbl.-Berlag.

### Bermietungen

Baben u. Geidafteraume.

Lagerraum mit Torfabrt und Sof zu vermieten Belenentraße 7. Laben n. Lagerräumen auf al. od. ivater 4. vm. Kiebricher Str. 9, 1 r.

Lagerräume aufamment, ca. 200 Qm. groß, auch für Wein-lager geeignet, fof, abs. Fr. Burt. Kornerstr. 6. Althandlung

ani lofort su vermieten. Offerten unter O. 899 an den Tagbl.-Beriag.

Möblierte Wohnungen. 2-3immer - Wohnung und Schlaffimmer, 1 ober 2 Betten, möbl. ob. um-möbliert. Küchenbenua. rer 1. September zu vm. Kirchacije 17. 1.

Möbl, Bimmer, Mant. De.

Nadowcie v. möbt. leeren Naim.f. Bermieter toftent. Manthe, Luifenftr. 16, Stb. 2 Abolistenhe 6, 1. St., gut mobl. Simmer, 2 Betton, polle Benfion.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten an besiere Leute absug ab 1. Sept-Dotheimer Sir, 63, 2 r. Möbliertes Immer 311 permieten. Dobbeimer Straße 120, Kbb. 3, M. Strake 120, 83bb. 3, M. Simmer, möbl., su verm. Eriedrichtet. 48, D, 3 l.
Schön möbl. Immer per lofort od. 1. 9., mit fep. Eingang an vermieten Selenenstraße 2. 1 lfs.
Er, fedr iden möbliert 28 Jim., mit 1 Bett., Saltestelle der Elektr., in 1 Ballanten zu verm. Braun. Mcrinftr. 66 D.
Eut möbl. Brontip. 3im., heisd., mit Balt., elektr., Licht., für berufst. Dame Schierfich., Etr. 29, 2 r.

Reller, Remifen, Stall. ac. Avto : Garage su verm Kapellenitr. 25, 1. 59

### Mietgefuche

-7-3immer - Wohnung in Billa ob. bell. Etagenbaus su mieten ob, fauf. gel. Dit, u. L. 903 T.Bl.

Gesucht Wohnung 4—5 31m.

möbl. mit Bab. Küche, elektr. Licht. Genehmia. des Städt. Wobnungs amtes vorband. Off. mit Breisangaben an Ba. Eiektr. Eickerungsanlagen Abeinitrabe 61.

Gofort in gutem Haufe zu misten gefucht: Wöbl., teils möbl. ober unwähl.

teils möbl, ober unmöbl. Wohnung boit vier ober mehr Raumen, Bab! Ruche. Weff. Angebot u. Nr. 21821 an Beit.-Berte. Lubiv. Greif, Main, Gauftr. 46. - F 68

Mustand Chep. fucht eleg. Möbl. Bohnung Mobn. Chlaf. u. Babes simmer. Offerien unter Stvil J. möbl. Zimmer mit Kliche od. Klichenbe-nubung ver 15. Septibr. Officeten unter K. 893 an den Tagbl. Berlag. 2 jüngere Damen luchen 1—2 möbl. Zimmer mit vast Kenston in aut.

mit voll. Bension in aut. Sause. Dauerm. Off. mit Breis u. U. 288 T.-Bert. Shon möbl. ungeniertes Barterre - Zimmer, mögl. mit separ. Eingana, per 1 g. 21 zu mieten gesucht. Gest. Breis-Offerten unt. U. 274 an ben Toabl.-Bi. Rubiae Dame jucht alagant mähl Einmage

elegant mobl. Zimmer Rabe Rochbrunnen, auf bauernd zu mieten. Dif. u. D. 903 Tagbl. Berlag.

Gul möbl. Zimmer ept. Woba u Edlafaim. ieparat, mit etw. Auchen-benutung in Nabe K. Briedrick-Blan. v. Herrn su mieten gelucht. Offert. mit Breis u. 3. 900 an ben Landl. Berlag.

Grande chambre

bien meublée centre Ecrire Monsieur Gamache Poste restante Wiesbaden Mademiter, Bantbeamt.

gut möbliertes

mit Frühltild in Bahn-hofsnähe. Offerten mit Breisanagbe unter 3. 906 an ben Landl.-Verlag. Im Jamen luchen 3. 15. 9. ober 1. 10 möbliert.

Wohn: u. Schlassimmer

nebit Kildenbenus. obne Bedien., ept. wird Silfe im Sausbalt geleistet. Off. u. E. 906 Taabl.-B. Gelucht von bollandich. Dame fehr aut möbliert.

3immer

in der Rabe d. Hauptpost. Ebbens, Sotel Betropole (Zimmer 362). Ebengar, kinderl., sucht Bimmer

nit oder ohne Kiiche. Off. D. 907 Tanbl.Berlag. Junger Hotelangestellt. Nähe Sonnenberger Str. Breisang. u. 11 908 an ben Tanbl-Berlag.

Franz. Capitane fudyt gut möbl. 3immer

in auter Lage, möglicht ieparat. Difizten unter T. 903 an d. Jaabl. Berl. Gebild, Kransofe (Militär) incht für sofort aemilitis möbliertes Echlahimmer u. fleinen Calon mit leparatem Einsang. Gefällige Offert. mit Breis u. H. 911 Tasbl. Berlan. Berufstät. solib. Derr. Dauermieter incht für aleich oder später einsach Möbl. Jimmer Rähe Kochbrunnen. Off. ten unter Rabe Rochbrunnen. Off Tanbl. B. u. W. 918 Tanbl. Berlan

mit Frühftlid ober voller Benfion in nur guter Familie. Offerten find gu richten an Otto von Fell bei Willy Jung, Mimannshaufen am Rhein.

onnige 5-6-Bimmerwohnung zu taufden. Off. unter &. 909 an ben Tagblatt-Berlag.

außerhalb Korribor ge-legen bevorzugt. Gefl. Angebote unter I 810 an den Tagbl.-Berlag. on rubig, feiner elucht. Nähe Igu If. u. G. 911 Igi feiner Dame Berafstätiges Fräulein die einfach möbl. saub. m. sum I. 9. 21, mögl. ibe Karlitr. Angeb. m. reis u. U. 911 T.-Berl.

Danermieter fucht fein mobl. 3immer

mit voller Benfion. Off u. C. 909 Tagbi.-Berlag

Unfang September

lucht herr beit. Standes im Stadtsentr. if most. ungeflortes 3immer

Welterer Herr Auslanddeutscher, wünscht swiften 1. Sentör, und 1. Off. ein oder swei schone Bimmer wenn möglich mit Badin guten Daule, Refers, ent Dauermichen Benten ein ept. Dauermieten Gamt-lien-Anichluk Offert. u. S. 907 Taebl. Berlag. Sunger Beamter lucht

mit separat. Eina. Räbe Marttplak bevors. Difert.
u. 3. 907 Taable Berlag.
Solider alterer Berr,
Dauermieter, sucht einf.
möbl. saub. Jimmer aum
1 9. 21. Angeb. m. Breis
u. T. 211 Taable Berlag.
Bum 1. ober 15. 9. in Bum 1. ober 15. 9. in ur gutem Saus

möbl. rubiges 31mmer

non Jirrit
aefucht. Off. u. B. 910
an ben Taabl. Berlag.
Wiesbaben ob. Umsea.
2 gut möbl. Simmer mit Kichenbenub. 8. 1. Off.
3u mieten gelucht. Gefl.
Offerten unter T. 999 an
ben Taabl. Berlag.

od. 2 leere 3immer ober Manfarben gefucht Offerten unter DR. 911 an den Tagbi-Berlag Tückt. Wirtsleute luch bier oder Umgegend ein fleines Keitaurant

oder Weinstube

au mieten. Offert, unter U. 909 an ben Tanbl.B

Bohnungen gu pertaufchen

Mohnling beforge ich mauthe, Luifenftr. 16, S. 2.

Ber taulot Zimmer u. Auche im berberhaus 1. Stod gegen leiche. Gefl. Offerten u. l. 966 an b. Tagbl.-Bl. Schöne 1. 3imm. - Wohn. mit Abichluk u. Jubehör gegen eine 2-3. Wohnung zu pertaufchen. Diff. u. D. 208 an ben Tagbl. B.

Defich, aus 1 3. u. Rüche.
1 grone Veranda. Cleftr.
11. Gas. Nähe Kinatirche.
1 grobe Veranda. Cleftr.
11. Gas. Nähe Kinatirche.
1 gegen 2-3-Robnung su
taulchen gelucht. Adr. im
Lasdl.-Werlag.
2 Itm. u. K., Dobbeim.
geg. 1 Im. u. K., Wiesbaden, su vertauschen.
Off. u. B. 3009 Taabl.-MI.
Toulche m. Chin. Taulche m. ichone 2-8.
Mobn. 2. Stod. Wintelet Etrabe, gegen 2—4-3im. Bohn., Rabe Rochde., Kuthaus. Offerten unter M. 369 an d. Togbl.-BI.

3.3im. Bohnung
mit Bubeh. in Darmstaat
gegen gleiche in Wiesb.
(Bentr.) su tausch, ob. II.
Diestaur., Case mit Wood,
au mieten gel, per sof. ob.
1. Oft. Schrifts. Off. u.
M. 281 Tagbl. Bersag.

Guche 4.3im. - Mohnung 1. Stod, gegen gleiche in Grantf. a. M su taufd Off u. M. 285 Tagbl.-B

Bohnungstauja)! Taulche meine 4-3tm.= Bobn. mit Babesim. in Kannbeim gegen abnt. Mannheim gegen abnt. Mohnung in Biesbaben, Offerten unter E 907 an den Taabt-Berlag.

Ich tausche 889 Tagbl-Berlag.

Langenschwalbach.

Suche meine 6-Zimmerwohnung, in Langenichwaldach gelegen, gegen eine 4-Zimmerwohnung in Biesbaben zu tauichen. Dif. a. Wiesbabener Transport-Gefellich., Friedrich Jander jr. & Co., Wiesbaben, Abelheibstr. 44.

Taujd!

Meine sehr schöne sonn.

Geldvertehr

Rapitalien-Angebote

Rapital

in i. S. u. a. Bed. absug. Dt. 208. Moriste, 37. 1 Rapitalien-Gefuche

Bur Bergrößerung eines 20000 Mt.

gegen Möbelficerbett u. hobe Ainsen nur von Gelbitgeber gesucht. Off. u. 9. 895 Tanbi.-Berlan. 130s bis 150 000 Mt. auf prima erfte Oppothet für 1. Oftober gefucht. Gg. Los. Bietenring 10.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Wohn. Nadw. Buro Lion & Cie. Babnhofte. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobieften jeder Art.

Villa

gleich besiebbar. Garage iofort zu vert. Offert. u. I. 965 an ben Tagbl.-B

Wohnhaus

Stod in Ichoner freier

Schöne Billa

su verk oder au vermiet. idön gelegen, 5 Min. von Kurbaus, iofort bewohn dar. Bereinbarung pur bart. Bereinbert Ber birefte, nicht burch Ber mittler. Off, an Michel Billa "Johanna". Schlangenbab.

Villa Heidelberg Bimmer, großer Obfigarten, mit freiwer-

benber Bohnung fofort au vert. Gef. Offerten

u. R. 911 Zagbi.-Berl. Saus mit Wirtidaft. groß. Tansiaal. Regel-babn, Stallung, Odie u. Gemiljegarten, su vert. Eichenguer. Edbenstraße 21. v. 2-4.

Ctagenhaus

von Selbsterbauer zu ver-faufen. Bermitt, swedt. Off. u. il. 905 Tagbl.-B. Wenzunshalber zu verk. Haus

mit 6-3im.-Wohn.. in d. Nähe des Hauptbabnbofs. Off u. 3. 905 Tagbl.-B Biebrich.

Fast neues Haus mit Toreinf. u. bintera. in w. leit Jahren ein nutgehendes Kolonialw. Gelmätt betrieben wird. ift au vertaufen. Off. u. G. 907 an b. Tanbl.-B. Immobillen-Raufgefuche

Gröbere Bermaltung bier am Blabe lucht ge-

Saus-Grundstüd

Es tommen nur folde Obiette in Betracht, be benen erbeblich große 3. Stod in Ichoner freier gage, mit Seitenbau u. Schubben, große gut ges pflegtem Garten, lofort au verfaufen. Ichort au verfaufen. A. E. Bier. Ander lind der feu bers grichtet werben lönnen. Au verfaufen. A. E. Bier. An ben Tagbl.-Berl. F20

Große Auswahl in Herrichaftshäusern, Sotels, Benfionen, Billen, 3ins- u. Geschäftshäusern finden Kaufer bei

Grundftiids-Martt, G. m. b. S. Tel. 5884 Schwalbacher Strafe 4, Ede Rheinftrafe.

### **Immobilien** J. Chr. Glücklich Für Käufer kostenlos.

Wilhelmstr. 56 Gegrundet 1802. Fornruf 6656

Kauf und Miete von Geschättshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen Finanzierungen Hypotheken.

# Im Zentrum von Wiesbaden

an vertebrereicher Strafe gelegenes großes Unwefen mit Toreinfahrt, gerüumigen bofen, großen, trodenen Reller., hellen Lager. und Gabrifraumen mit Baro gu bertaufen. Anfragen unter &. 902 an Tagbi. Berl.

Seltene Rapitalsanlage!

Stagen-haus in fehr guter Geschäftblage, Rahe bes Bahnhofes (großer Weinteller und hintergebdube vor handen) preiswert zu verkaufen. Offerien unter S. 908 an ben Tagbi.-Berlag.

meine große 5-3.-Wohn gemacht werben. — Reflestant ist außerdem in der Angelen in

Villa

mit großem Garten, balb besiehdar, im Abeingau oder swifden Biesdaben u. Biebrich. Breis dis 300 000 Mt., lofort au faufen gelucht. Offert. u. D. 905 an d. Tanbl.-B.

Größere Villa in auter Lage evt. auch Etagenhaus, bald su f. gefucht. Ang. u. T. 907 an den Tagbl. Berlag.

flein. Landhaus mit großem Garten in ber Umgebung v. Wies-baben ober Abeing gel. Off. u. 3. 808 Tagbl.-V. 5-bls6-Jim.-Eingenhaus mit fret m. Wohnung au faufen gesucht. Agent. amedios. Offerten unter 3. 911 an den Taabl. B. Rapitaffräft. Megger fucht Metgeret ober pall.

213. 903 an ben Tagbl.-25. Sofgut oder Winhle

Daus su taufen. Off. u.

lofort su taufen ober pachten gefucht. Offert, u. 3. 903 Tagbl.-Berlag.

Bertäufe

Privat-Berfäufe

2, 5 filbr. Betrieb m. ca.
2000 M. Ueberich. Sterbefalls baib. f. 6000 M. ni
vert., pall. f. penl. Beamt.
Manthe. Quitenitrahe 16.
3:wei karfe Fertel.
12 Wochen alt. su vert.
Rau. Hochitrahe 4

Sornlole weiße Ziege
au vert. Derborn, Dellmunditrake 41. Sornlote weiße Stellen ber ber ber beite ger bert. Derborn, Dellemundstraße 41.

Schäferhund, 11/4 3.

jehr wachlam, bill. zu vt.

Riehiltrahe 4. Bart.

1 Geidenpudel

reine Rasse, in a. Dände su verk. Dat schon den 1. Breis geh. Eichenauer. Schlichterstraße 5. 2.
Rasser, Patten-Binscher, schlichterstraße 5. 2.
Rasser, Patten-Binscher, schone Liebe. Dündin, su viek. Sonnenberg Mühla. 2. 2.
3 innge Binscher, schone Liere, preiswert su verk. Aldel. Jahnstraße 26. 1.
Junge Binscher absugeben. Karl Schürg, Warstraße 26.
5 W. alte Wolfslpischen zu verk. Machinese 26.
Time Bernstein - Figur. 17 cm 1., 12 cm br., with Bronze (Königin Luise) verziert, zu verk. Adresse im Tagbl. Berlag. Ko

Seide, pr. Qual. in varnehm. Farben. fehr aunitia abzug. Golda. 2. Ceal-Belsmantel

Ceal-Belgmantel
(Gr. 44) su vert. Besicht.
swilchen 12 u. 2 mittags
und 6 u. 7 Ubr nachm.
Rolenstraße 3. 1.
Getragene, gut erhaltene
Damensleider.
Site und Echube preiswert zu vert. Römer.
Docheimer Straße 74. 2.

Zwei weiße Kleider
eine Strictiage u. Weste
billig au vert. Albrechtktaße 5, 1.

Kinderfleiber, Baiche, Blufen uim. bill. abzug. Abr. im Tagbl. Bl. Jy Günstige Gelegenheit

Einige moderne Satto-Anslige sowie Smotings. Frad Anslige. Gebrod. Cutawan spottbill. absu-geben. Das. w. Anslige mit oder obne Stoffe gut und billig angefertigt. Ranenthaler Strafe 7. herrenmäntel u. Anzüge

herremmaniel u. Anzüge
Arad. Stiefel la Gamaichen. Iünal. Mus. 10.
mu vert. Kailer-Kriedrich.
Kina 22. 3 rechts.
Serren-Jackett-Unsus.
nev. für 600 Mt. su vert.
Derkbeimer Straße 56. B.
Arner Schulanzus
für 8-10jähr. Aunsen zu
vert. M. Heyder. Kirchgalle 48. 3 St.

Damen-Stiefel
(Multerpaare), verichieb.
Gidsen lebr ichön. billig
su vert. Moritsfir. 37. 11.
Moderne
Pad-Mas-Salbichube
(Kloiar Pouis XV.) Kr.
39. für 200 Mt. Ansuich.
9-10 u. 1—2. Seinrichs.
Germanianlan 3. 1.
Kah neue Knab-Stiefel
(Hander Straße 16. 3.

Germanianlan 3. 1.
Kah neue Knab-Stiefel
(Hander Straße 16. 3.

Sofort abzugeben:
1 falt neue jehr wenig gebrauchte Stöwer-CliteSchreibmalchine, 1 dammond-Schreibmalch. eot.
negen aute Adlermalchine
umsutauschen
Schillingkrahe 3.

Schreibmaichinen Atlantia u. Mignon auß, billig au vert. Weber, Mouritiusfir, 5, Laden. Piano zu vert. Abr. im Tasbl-Bl.

Cimen - Spellegimmet pt. Bauer, Blideritr. 16. Schlafzim., bell eiden, moberne Ruche billiat. Gcharnhorkilitaße 19.
Ein Bett mit Sprunge.
bill, au verf. Angujeben Serberfiraße 1. Bart. I.
Bollit. Bett., einicht.
toft neu, 380 Mt., Walcheeichiere m. Wallerft. u.
blas aul, 25 Mt. su verf. Kildesheimer Str. 15, D.
Bettlkelle mit Matr. au
verf. Morinitraße 41, 2.
Eilerne Bettiftelle
mit Steppftrobiad au vt.
Allatter Straße 50, 1.
Eif. Kinderbett
u. Grammophon zu verf.
Molif. Mauritiusft, 12, 2.
Eif. w. lad. Kinderbett

Eil. w. lad. Rinderbett gu vert. Sors, Karlftr. 3, 2 Gt., n. 10 Uhr. Dunfelar. Abebna. Milici-Gofa mit Blabagonibols-einfallung. Piedermeier-Form, beste Robbaarvolk., für 525 Mt. 1 ovaler tadelloi. Wabagonibolsiabellol. Mabagonibols-Nobyas u. Estilid mit 3 gr. Einlagen für 18 Ber-ionen für 525 Mart au vert. Offerten umgebend u. W. 909 Tagbl. Berl. Blilds-Garnitur. clive. Sofa u. 4 Seffel. lebr gut erhalten, im Auftrag zu vert Berger, dimmermannitrobe 10.

Gine moderne Auche im Auftrag su perfaufe Riebergall, Wellribite 1Mah. Dam. Gareibtiid 1 Maban Tild Umsugs balber su verfaufen Dambachtal 20. B. Bürotiich 0.95×1.75 at., preiswert su verf. Debus, klückeritr. 35, 2, 2, 5049.

Sandtoffer perich. Größen billig abs. Rheinstraße 66, Bart.

Bu verfaufen 2 gr. Schliekförbe, bitni. Leiter, 2 neue Müsen, grau-blau Selenenitr. 19. im Sof, von 5—7 Uhr. Rähmaichine preisw. au verf. Frankenstrake 22, 1.

Cine Blabmaidine. gut erbalten, u. Garantie billig au verf. Rumpf, Saalgalie 16. Gute Nähmaichine verf. Bismardring 43. Bart r.

Bertauf! n.- u.- 6. - Automobil 45 HP., Corpedo. Reds Berson, fast neu, su ver-taufen. Off. u. 3, 909 an ben Taabl. Bersag.

Sord-Bagen

6/18 PS., neu bereift.
4fizig. 2 Notlize. Edzeibe perbedt. vorzuglicher Ge-brauchswagen. in tadel-loler Berfallung. preisw. perfäuft. Thomaestrabe 7. Telephon 6532

Telephon 6532.

Feder-Handwagen
12 Str. Tragtraft, gut
ert., gibt ab
Equer u. Christen.
Badnbosst. 16. Tel. 5832.

Starfe Veiterwagen zu
vert. Schierst. Str. 20. 1 1

Schoner Klappwagen
(Brennabor) u. Kinderstiiblichen. Damenstietel
(Radleder) u. and. Größ.
von 35—40 preiswert zu
vertaufen bei Setbold.
Reitenbstraße 10. Sih.

Brima Jahrrad
mit Bereifung bissig zu

Bu perfaufen Lampen. Bett. Kleider-ichrant. Balfonmöbel u. Berichteb, aus Kachlak Abolisalles 10. 2. 9—10 u. 3—5 Uhr. Holzwaich-, Kalenmäh-n. arobe Fleischmalchine is 150 Mt. zu vert. Fris-Keuter-Strake 4. vorm. Eil. Trepve u. Träge-ouf Abris zu verfaufen Malluter Strake 6. B. I.

Mr. 383.

3.

2

menia Elite-Sam-

ichine

en

duh,

ert.

ımer

gen, Light.

oller,

ingr. jeben hl. Galdi-

perf.

1. 3.

u vi.

rbett

it. 3,

Bola-teier-polit... paler hols-tit 3 Bet-

benb Berl

ellel,

rger, ime

afen.

tijd

**8495** Œ.

abs.

ftuf.

ten. 19.

2, 1.

ntie mpf, perf.

t. r.

e6s

eift. eibe

en

gut

gen

old.

**511** 

id.

ef.

te

eg.

Sobelfpane und Applifullhols hat bauernd absug. Gg. Ubrich. Gartenfelbitr. 25. Sauptbabnhof.

ca. 400 Stud, jeber Große, ju verlaufen. Ghotoladenhaus Carl F. Müller Langgaffe 8,

Weg. Playmangel su vert 1 ar Lorbeer, 1 ar Kirimlorbeer, bret Rhobodendron, low, mebr. Spolierwande Rerobergs straße 22. B. Tel 3862.

Sandler-Bertaufe

R. Mantels u. Jadenti. bill. Sellmunbitt, 45, 2 : Mandoimen, whatren Lauten, Banios billig su nerf Jahnitz 34 1 x. Schlafzimmer

in Eichen mir 2- u. 3tilr.
Spiegelicht, u. Marmor, lad. Schlafzim., rund ge-baute Kiche u. einzelne Möbel aller Art billig zu vert. Schreinermeister Wilhelm Bogler. Blücherplach 4.

Weinfässchen Korbflaschen

neu und gebraucht, alle Größen, f. Obst- u. Beerenweine, Eimer von 2.75 Mk. an verkauft Sauer,

Göbenstr. 16. Fernru? 5971

Gut erhaltenes Jahrrad

billig su vert. Schmibt, Eneifenauftrage 1.

### Raufgefuche

Leib., Bettwäsche Garbinen u. Rleiber gegen gute Bezahlung 34 taufen gelucht S. Klausner, Weilftinde 20.

Rarie genügt. Federboa taufen gesucht. Off. u. 908 Togbl.-Beilag.

Pelzmantel aut erh. aus Brivathand zu taufen gelucht. Off. u. L. 806 an ben Taabl. A. Chaifelongue Dede

(am liebsten Blüsch), in adellosem Zustand, su aufen gesucht, Offert, u. 2. 910 an den Tagbl.B.

3u taufen gesucht

# Gemälde

erster Meister, neue und alte. kaufe aus Brivat-beith. Offert. u. 11, 896 an ben Tanbl-Berlag.

# **Ulte** Rupferstiche

merben angetauft.
3. Aleijder, Mains.
Carmeliteritrage 7. Gebr. Gereibmaichine aut erh. mögl, Contin., au taufen gelucht, Schneiber, Moritite, 26, Gut erhaltenes

Rlavier su faufen gesucht. Offert, mit Breisangabe unter R. 368 an ben Tasbl. B. Mavier

Rlavier
gut eth. sucht Wisser,
Rettelb-Astraße 24.
Klavier gesucht
Ichwarz bevorzugt). Gest.
Citerien mit Verkaufzvieis unter U. 882 an
den Tagbl.Kerlag.
Vollk. Schlaszismert,
hell, a. I. weiß, u. 1 weiß.
Einzelbett aus gutom
Kaule zu faufen gesucht.
Off. mit Verisang, unter
M. 910 an b. Tagbl.-V.
Ju faufen gesucht.
Off. mit Verisang. unter
M. 882 Tagbl.-Verlag.
Ab inder zu faufen.
sowie Waschiell u. Flurvarbetobe. Offerten unter
M. 882 Tagbl.Verlag.
Ab inde zu faufen:
50 Kompl. Betten, 50
Matraben, 50 Setistellen.
50 Feberbetten, in ieder
Anzahl u. Beschaffenbeit,
sowie 100 Kleiderschafte.
Maschtommoden u. Rachttilche mit u. o. Marmor.
C. Kannenberg.
C. Kannenberg.
Cuterb. Kinderbettchen
zu faufen gesucht. Graf,
Mibrechtstraße 5, 3.

Diwan nu f. pelucht. E. Tech. Albrechiftraße 11.

Suche Raffenfchrant 1 mittelgroßen) su tauf. Erbitte Offert, u. T. 862 an ben Tanbl-Berlag.

Gebrauchte *<u>Gtridmajdinen</u>* 

su taufen gesucht. Off. u. R. 896 an den Tagbl. Berlag. Rlappmagen su faufen gel. Weitenbitrabe 22. 4.

mit Glasplatte. Thete in. Marmor, Registriertasse, Wurst- und Kaseichneid-nalch. Tasciwage. Kase-gloden, Glasplatten Rose-gloden, Glasplatten u. gr. Mester zu tauf gesucht. Off, b. E. 810 Tagbl. Al. Tust. Räberin
empf. sich im Ausbessern
von Wälche und Kleibern
tei fabellos Ausführung.
Offerien unter M. 883
an den Tagbl-Verlag.

Herrichaftliches Auto n berrichaftliche Magen aller Art mit Bierbe-geschieren zu taufen ge-jucht. Offerten u. U. 1983 an ben Tagbl.-Verlag. Damen-

Fahrrad

Erfergestell

v. Brivot su faufen gef. Off. u. W. 910 I.Bect. Kaufe gebrauchte Fahräder owje Rahmen u. einzelne

somie Rahmen u. etwalt. Teile.
Repar.-Werkt. Schmibt, Gneilenaustraße 1.
Gebr. kleiner Küchenberd, nur gut erbalten. Robrikuben rechts, Geuerung links, su kaufen gel. Off. u. O. 806 an b. Tasbl.-B.

1 Flaschengestell für 12—15 000 Flaschen 1 Etitettenidrant groß, laufen Hubert Schitz & Co. jest Kaifer Friedrich Ring 70. Telephon 6331.

Tranep. Walchtellel au faufen gei. Rebbaas, Sonnenberg, Talftr. 10. Telephon 2322.

Bolten Mitbeetsenker au faufen nel. Bierstadt, Wiesbadener Str. 2, B.

von kapitalkräftigem Fachmann zu kaufen gesucht. Ausführl. Offerten erbeten unter K. 906 an den Tagbl.-Verlag.

# Ronfitüren-Geschäft

zu taufen gesucht, eventl. nur

Laden im Zentrum ber Stadt gu mieten gefucht.

Offerten an Ballan, Erbacher Str. 8, bei Frau Cache.

Haben Sie Zahngebisse, Platin, Gold- u. Silber-sachen zu verkaufen. bringen Sie dieselben zum Fachmann, denn Edelmetallverkauf ist bedingte Vertrauenssache.

M. Schäflein, Gold- und Silberschmiede-Werkstatt
Obere Webergasse 56.
Gewissenhafte, reelle Ankaufstelle aller Edelmetalle.
Höchstpreise!

Raufe nur von Herrschaften

Perfer-Tephiche, Antiquitaten aller Art, Brillanien, Golb- und Gilbergegenftanbe. - Bable allerhöchfte Breife. -

Wagemann, Rerostraße 28. Jel. 2654.

**Padifyejudie** Wirtschaft

Ju saufen gesucht in Wiesbaden oder dessen Umgebung ver 1. Ottober zu vachten gesucht. Diert u. D. 896 an d. Tagbl.-V. Sirfa 1 Worgen groß, mit Wassernicht. für Gartinereizwede, in der Näbe von Wiesbaden zu vachten gesteht. Gest. Angebote mit Vernünftigen Verlieben u. D. 909 an den Tagbl.-V. Ungebote mit Verlische gebe u. Ortsbezeichnung unter D. 911 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Deutsch.

Unterr. Konveri. Liter, ert staatl. gevt. Lehrerin. Off. u. Z. 833 Tagah. B. Franzöi. Konverjations. Untertiate durch gebildete Französin gesucht. Off. 1 T. 906 Tagah. Berlag.

Englische Konverjations gel. Abr. mit Breisanz. u. K. 907 Tagah. Berlag.

Dame sucht Einzelunter-richt in Maichimenschreib. versch. Softeme u. faujm. Korrespondens. Angeb. m. Breis u. S. 906 T.-Berl.

2 Gefdaftsfrauleine fuchen frz. Unterricht Off. Q. 910 Tagbi.-B.

Stenographie

u. Maichinenicht. I. Sie in 4 Mochen in Meners Schreibitube. Dotheimer Str. 44. 2 — Lel. 3708.

Grdl. Unfangsunterricht in Rlavier wirb erteilt. Dff. u. R. 907 Tagbl. B.

Ber fernt mich bas Gitarrenipielen? Cff. u. 3. 901 Tagbl-BI

# Juriftifdes Repetitorium

Dr. jur. erteilt Ferienkurse. Offerten unter 6. 874 an den Tagbl.-Verlag.

Geidäftl. Empfehlungen

Schneiderin empf. fich in u aus. bem Saule. Rab. im Tagbl-Berlag. Jx

Handpflege Amalie Tremus, Bietenting 6. Bart, rechts Dalteftelle Linie 3 u. 4. Maniture S. Fenbl, Effenbogengafie 92 1.

Elegante Nagelpflege

Frl. Achilles, Dotsbeimer Strake 2, 1. Sprecheett von 12-7 Ubr.

Berichiedenes

Junger Gärtner als Rompannon u. alinft. Bedingung. gejucht, Abr-im Tagbl. Berlag. Jz

Ariegsbeimädigter lucht stille Teilhaberin

mit 30—50 Mille. Off. u. M. 908 an den Tagbl-911, Wer verfügt über aus-gebehnte lolvente Privat-

Durch Bertauf v. Zigarr., Binaretten und Tabaten bieten wir ichone Nebenseinnahme bei monatlich. Abrechnung. Offerten u. 3. 994 an ben Tanbl. B.

mit sein. erstklassigen Kapelle, 6 Mann

v. 1 .- 14. Sept. auch f. einige Tage. Spiele gegenwartig Park - Hotel hier. Antrage an Magda Pista, Hoch-stättenstr %

Cellift u. Holzbläfer sur Mitwirk. (Ensemble-Mufit) Sausordeit, auch Schüler ober fortgeschritt. Anfänger(innen) obne gegenleitige Bergütung

Anfänger(innen) ohne gegenseitige Pergütung iofort gesucht Thomaestrake 7.

Telephon 6532
Gesangstudierende wünscht tücht. Opernsiculer Ensemble betwirteten. Off. E. 207 T.-VI.

Theater-Monnement, 1 Achtel Parfett od. 2. R. am siedsten Abonn. O. au übernehmen ges. Abelditrake 68. 3.

Rotgeldsgrunnser

Notgeldsammler die regelmäßig lämtliche Rotgeldneubeiten zu tau-ichen wünschen, wenden sich an Lang Adelheid-itraße 103, Sinterh. 1.

Wer ert. Rezitations. u. dramat. Unterricht? Offerten m. Breisangabe u. E. 910 Tagbi.-Berlag.

Gutes Klavier Breis u. 3. 909 T. Berl buche das Schneidern su erfernen für eigenen Bedarf, am siebsten in tt. Betrieb. Offerten unter A. 906 an den Taabl.-B. Aufbügeln

pon herren-Analgen su vergeden. Abr. mit Br. u. S. 806 an d. Taghl.-B.
Rein. Chajerhund, Ride fieht s. Deden fret. Poli-farte gen. Bh. Fildbach, Amöneburg. Wiesbabener Strake 25.

Speditions-Gesellschaft Wiesbaden

Adolfstraße I [an der Rheinstraße].

Lagerung von Möbeln und Gütern.

in der Stadt, sowie von Versicherung geg.Feuer, Diebst., Ab-u. nach allen Orten. Speditionen aller Art.

Verpackung von Glas, Porzellan u. Kunstsachen. An- u. Abfuhl von Waggons. Lastfuhrwerk, Lieferung von Sand u. Kies, Gartenkies.

Aditungi

Aditung!

# Radfahrer!

Bis zur Eröffnung meiner Laden- und Werkstatträume, Albrechtstr. 40, befindet sich der Verkauf, sowie die Annahme sämtl. Reparaturen Karlsfr. 37, Part.

Max Spies

Alleinvertreter der weltberühmten Expreß-Fahrradwerke f. Wiesbaden u. Umgebung. Aelteste Fahrradfabrik Deutschlands u. d. Kontinents. Gegr. 1882.

Uchtung! Uchtung! Weiche Birnen

un 2— u. 2.50 Mt. Aenfel von 1.50 bis 2.50. Falläpfel, 3tr. 72 Marf, Bfund 80 Bl. Rochbirnen, 3tr. 60 Mt., Plund 70 Pf. Jahnstraße 24, Hof.

Anabe

best, herfunft, 4% Mon. alt, ist in nur siebevolle dand an Kindeestatt ab-gugeben. Bu erfragen im Tagbl. Berlag. Ju

Raufmann

35 3. alt, arob, ichlant, blond, eigenes Gelchäft, 59 000 Mt. Bermögen, w. Dame zw. beirat fennen zu lernen. Bermittlung p. Bermondter p Bermanbten erwünicht. Off. u. D. 911 Tagbl. Bl. Enche für meine Richte

Heirat mit gebild, Herrn in lich. Bol. o. Geschäft, im Alter non 35—45 J. M. Alche ist Anf. 30. lugendl. schl. Erschein. dausl. u. ge-icafil. tückt., dat 100 000 Mf. Berm. u. ged. Ausst. Off. u. 8. 908 Lagdl. II.

Junges Fraulein 18 Jahre, wünscht die Be-fanntschaft mit einem ig beren sweds Seirat. Offerten, möglichst mit Bisd, unter B. 913 an den Taabl.-Berlag.

Candwirtsjohn 25 I. angen. Neußere, w. Elubeirat in land-wirtich, Anwelen. Off, möglichst mit Bild, unter A. 286 an den Tagbl.-Bl.

Irael. Gottesdienft.

Iraelii, Kuliussemeinde, Sonagoge Michelsberg, Gottesbienst i. d. Hauptlunagoge. Freitag, abds. 7 Uhr. Sabbat, morg. 5. Uhr. Sabbat, morg. 5. Uhr. Sugendgottesbienst nachm. 3 Uhr. obends 8.10 Uhr. — Modentage. Muraens 7. abends 7 Uhr. Michelitische Kultussemeinde. — Sunagoge Friedrichtit. 33 Hreitag, abends 7 Uhrh. Sabbat, morg. 7.15 Uhr. Musiandu. Bortrag 9.15, nachm. 4 Uhr. abends 8.10 Uhr. Mochentage. morg. 6.45, abends 6.45 Uhr. Talmud Thora 9.15, nachm. C. B. Kl. Schwalbacher straße 10. Sabbat-Eingang 7 Uhr. morgens 8.30 Uhr. Mincha 7 Uhr. Musgang 8.10 Uhr. — Rochentage, morgens 7. Mincha u. Maarif 7.20. 3fraelit. Ruliusgemeinbe,

Gtandesamt Wiesbaden

febt s. Deden frei. Bottfarte gen. Bb. Fischad,
Amoneburg. Wiesbabener
Strake 25.

20 Tollate alt. Maddell
als eisen ohne gegenieit.
Berguit. absugeben. Off.
u. 8. 866 an d. Taghl. B.
bad, 74 J.

PLAKATE FÜR KONZERTE UND SONSTIGE VERANSTALTUNGEN GESETZT AUS WIRKUNGSVOLLEN SCHRIFTEN FERTIGT PROMPT

.SCHELLENBERG'SCHEHOF-**BUCHDRUCKEREI WIESBADEN** TAGBLATTHAUS

Musikhaus Kirchgasse 33.

Musik-Instrumente.

Gegr. 1864. Telephon 6444.

Musikzimmer-Möbel.



### Beteiligung mit 100 000 Mt. und mehr.

Buniche mich an reellem nachweislich rentablem Gelchaft ober Unternehmen zu beteiligen. Kur volle Auftlärungen finden Berückichtigung. Berichwiegen-heit zugesichert. Offerten unter K. 910 an den Lag-blatt-Berlag erbeten.

Elektr. Licht- und Kraft-Anlagen sicucianiagen

liefern schnell und gut

Tel. 759 Gebr. Haberstock Albrechtstr. 7

Bennigfon's

Haarfarbe Julco"
farbta. ichonft. u. haltbarft., blomb, braun, ichw. Unichabl.!
Schlof-Drogerie,
Drogerie Bade,
Parfilmerie Altiftätter.



Es ift bestimmt in Gottes Rat, Dag man bom liebften was man bat,

Muß scheiben! Bott bem Allmächtigen bat es gefallen, unfer liebes

und langem, schwerent Leiben im garten Alter von zwei Monaten zu sich zu nehmen. Diefes zeigen tiefbetrübt an

Rari Bach u. Frau, Lifette Bach, geb. Breeber Bermann Bach.

Wiesbaben, Stheinftraße 39. Die Beerbigung finbet Camstag um 4 Uhr nachmittage fatt.

tinkodi-Hovarate

im Vollbad verzinkt, mit Einsatz, 6 Federn und Thermometer

6850

Einkoch-Gläser

mit Deckel u. Ring, alle Größen, eng u. weit.

**Gummi-Ringe** in Friedensqualität.

Einmach-Hafen zum Zubinden.

Pergament-Papier.

Stopfenkrüge aus braunem Steinzeug.

Einmach-Töpfe in allen Größen.

Ur. med. Finkelstein Spezialist für Haut- und in Beigien appr. Arzt, Geschlechtskrankheiter Wiesbaden, Sonnenberger Straße 11a. Konsult. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11<sup>1</sup>/<sub>7</sub>, 3—7 Uhr, Sonntags 9 /<sub>2</sub>—1 Uhr Geschlechtskrankheiten

Haut- und Blasenleiden Salvarsan-Behandlung Blutuntersuchung orzeit. Schwäche, Fluß b. Frauen etc. Urologisches Institut Wiesbaden

Marktstr. 6, I. 10-12, 4-6, Sonntag 10-12.

Benflüdte Rombienen fund 75 Bf. su vert.



Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Mascolte

(Die Ballhaus-Anna). mit Grete Freund und Felix Basch.

Die Heimkehr d. Odysseus Bauernkomödie in 4 Akten mit

Henny Porten. Kleine Eintrittspreise: 1,50 bis 3.75 Mk.

chwalbacher Str 57. Ab heute das große dramatische Filmwerk der Gegenwart:

Der Weltverächter". Die Tragö ie eines Totgegiaubten. Gespielt von ersten Filmgrößen.

Reizendes Lustspiel; "Comtess Olly zieht die Hosen an".

odeon Kirchgasse 18.

2 sensationelle Kriminal - Dramen.

Uer Mord an der Neva. Schauspiel aus dem geheimnisvollen Ruß-land in 4 Akten.

B. Komplice v. Cincinnati Detektivfilm in 5 Akten Spannend von Anfang bis Schluß!

Urania -Bleichstr. 30.

Bleichstr. 30. Heute letzter Tag! Der vierte Film der Bioscop-Sensat.-Klasse

"Das Geheimnis von Bombay"

- das Abenteuer einer Nacht -Sensationsfilm in 5 spannenden Akten. Hauptdarsteller: Lil Dagover - Conrad Veidt

dazu "Hausdame aus bester Familie gesucht" Hoffustspiel in 2 Akten. Sonntags 3 Uhr.

Taunusstraße 1, nahe Kochbrunnen.

Grif Hegesa, Conrad V Reinhold Schünzel in Conrad Veidt,

!! Wahnsinn !!

Die Tragodie einer Leidenschaft in 5 Akten. Aktuell! Der projektierte Aktuell! Neckar-Donau-Kanal.

Die Überführung der Leiche des ermordeten Oberbürgerm, von Herford Wilhelm Busse am 13. Juli 1921 in Heidelberg.



Am Schloßplatz

Telephon 6313.

Spezialgericht täglich von 12 und 6 Uhr ab:

Frische Gehsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln und Beilage.

Heute Freitag von 12 Uhr ab:

1 ganzes junges Rebh auf Kraut und Kartoffelbrei . . . .

1 halbes ged. Rebhuhn auf Kraut und Kartoffelbrei .

Telephon 6137.

# Motorräder u. Fahrräder

neu und gebraucht, sowie alle Er atzteile stets auf Lager. Autowerkstätte. Vertreter: A. Befiner, Herderstr. 9.

Das große Sittendrama

nach dem Roman "Die neue Rasse" von Olga Wohlbrück in 6 Akten.

Berlin W."

Boranzeige!

Am Conntag, ben 28. Aug, finbet in ben neurenobierten Galen gur "Waldluft" Rambach

großer Borterbe-Rummel großer Bortetoe fatt.
bei verstärfter Kapelle statt.
Für gute Speisen und Getränte, fi. Bier, süßen, rauscher, sowie alten Apfelwein ist bestens gesorgt.
Roberne Tänze. Anfang 3 Uhr.

Wilh. Schud.

Die Tragodie eines Weltfremden. Nach dem gleichnamigen Roman von Georg Engel. Mitwirkende:

-:- Bernd Aldor -:-Marija Leike, Paul Diegelmann

Den Anfang macht:

Die goldene Spinne.

Lustspiel in 3 Akten, In der Hauptrolle:

Wilhelm Hartstein.

Werktags Be inn 4 Uhr, Son tags 3 Uhr.

Ab Samstag, 20. bis einsohl. Freitag, 26. Aug. Ununterbrochen tagl. von 31/2 bis 101/2 Uhr: Der sensationeile Millionen - Prunkfilm

# F369

(The Virgin of Stamboul)

Vorher: Die Original-Neuheit in 2 Akten: -:- Wie ein Film entsteht -:-

Großes Orchester.

#### FLORA-PALAST Palais de Danse

Stiftstraße 18.

IANIA

In den Hauptrollen

Manja Tzatschewa

Albert Steinrück, Marg. Kupfer,

Esther Hagan, Hans Albers.

Goldfischchen.

Reizendes Lustspiel. Harry Piel.

An der blauen Adria.

Entzückende Naturaufnahme.

Spielzeit 3-101/, Uhr

Abends 71/2 Uhr:

Das Haus der vornehmen Welt. Stiffstraße 18.

Abends 71/2 Uhr:

Jimmys Jazz-Band!

Flaschenweine ab Mk. 10.-Schaumweine ab Mk. 65.-

Gravensteiner n, Falläpfel. Berfauf n. 10—12. Kimmel, Abel-heibstraße 83 Stb.

implizissimus :

Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADEN Telephon 1028.

16.-31. August:

Das vollständig unerreichte neue erstkl. Programm.

Ab 91/, Uhr:

Trocadero Tanzpalast und Bar

Jazz-Band Tanzvorführungen

Kleinkunst-Bühne Dir. H. Habets Künstler, Leitung: Otto Bellmann.

Das sensationelle August-Programm! Gastspiel!

Jean Moreau

Hans Schnitzer

Hanna Fritze. Layos Rigo. Otto Bellmann. Francis & Ernst. Leontine Lüders. Geschwister Nissel. Gustav Jacoby.

Theater

Staats-Theater.

Freitag, 26. August. Phymalion.

Bygmation.

Romödie in a Althen von Bernard.
Sham.
Frau Higgins . Amalie Laudien.
Irod. Higgins . L. M. Buichoff.
Althe Localittle. Was Anthriano.
Chiga, L. Tochter. Heiga Richien.
Grau Constord Hill. M. Ruchn.
Chan L. Tochter. Heiga Richien.
Chan L. Tochter. Hall. M. Ruchn.
Chan L. Wielering. Gull. School
Derft Patalitide A. Dochl.
Derf Laralitide H. Schouse.
The Laralitide H. Schouse.
Chim Bennender. M. Beder.
Stad dem B. Att 10 Min. Beder.

Rach bem 8. Att 10 Min. Paule Unfang 7. Enbe etma 10 Uhr

### Rurhaus-Ronzerte

Freitag, 16 August. Abonnements-Konzert

Stidt, Kurar house. Leitung: Kammer ausiker Erich Wemne sor.

Erich Wemne ser.

Ouvertüre "Die Stumme von Portier" von Auber.

Immer oder nimmer, Walter von Wasstenfel.

a) Entract aus "Rosamunde" won Schubert.

b) Menuett aus der 3. Symphonie von Beethoven.

Kiarinetten-Solo.

Heer Otto Wölfer.

Tantalusqualen, Ouvertüre von Supps.

Kameninskaja, Fantasie von Glinka.

. II. ungarische Rhapsodie von F. Liest. Abends 5 Uhr im Abonusment

Beethoven-Abend. Leitung: Kapeilmeister Ferdinand Wagner, Dortmund. Orchester: Städt. Kurorcuss: sr.

Orchester: Städt. Kuroreu.as. sr.

1. Symphonie Nr. 1 in C-dan.

I. Adagio molio - Allegro
con brio. II. Andaute
cantabile cou moto. III. Allegro molio e vivace.

IV. Adagio. Allegro
molio e vivace.

2. Eleonoren-Ouveriure Nr. 3.

2. Symphonie Nr. 3 in Eadur
(Eroszo). L. Allegro con
brio. II. Marcia funciore.

III. Scherzo: Allegro vivaca.

IV. Finale: Allegro molto.

Abenda s Ilbr im klein. Sanler

Abends 8 Uhr im klein, Sanler Lustiger Abend

Dr. Robert Weil (Homun-kulus), der bekannte Wiener Satiriker in seinen launigen Verträgen. U. a. Wedekind-Première — Der neue Kaigge – Schulaufsätze des Poli Huber — Das Wohltätigkeitskomites.